FILM
ARCHIV
AUSTRIA

KINO
WIE NOCH NIE



filmarchiv 07-08/25

Open Air Augarten & METRO Kinokulturhaus Kino wie noch nie | Kinostarts
Filmarchiv ON k. k. Gänsehäufel | Ekstase | Asphalt | Wiener Sommer in den 80ern

Inhalt

Spielorte, Öffnungszeiten, Preise 02

FAQ 04

Grünstern Gartenküche 06

Programm *KINO WIE NOCH NIE*

OPEN AIR Augarten und METRO Kinokulturhaus 08

Kino pur, Bioskop Augarten, Programm 1 16

Kino pur, Bioskop Augarten, Programm 2 25

Kinostarts METRO Kinokulturhaus

JULIE ZWIJGT / JULIE BLEIBT STILL 74

PRIMADONNA – DAS MÄDCHEN VON MORGEN 74

IL SOL DELL'AVVENIRE / DAS BESTE LIEGT NOCH VOR UNS 75

DIAMANT BRUT / WILDER DIAMANT 75

BLACK TEA 76

WISHING ON A STAR / UNTER EINEM GUTEN STERN 76

L'ATTACHEMENT / WAS UNS VERBINDET 77

EAT THE NIGHT 77

Programm Filmarchiv ON

Programm – online ab 4. Juli 78
Programm – online ab 18. Juli 80
Programm – online ab 1. August 82
Programm – online ab 15. August 84
Programm – online ab 29. August 86

Impressum 88
Satyr Filmwelt 89

Spielplan 90



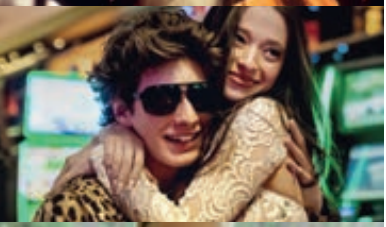














Editorial

»Kunst umarmt die Vielfalt.« Mit deutlichen Worten mahnt Robert De Niro bei der Verleihung der Goldenen Ehrenpalme vor jenen, die die Mittel zur Unterstützung von Bildung, Kultur und Wissenschaft kürzen und Kreativität mit einem Preisschild belegen. Nicht nur global stehen Künstler:innen vor wachsenden Herausforderungen. Auch auf den österreichischen Film kommen aufgrund geplanter harter Einschnitte schwierige Zeiten zu, und gerade das große Potenzial der letzten Jahre droht verloren zu gehen.

Wie ausgezeichnet es nämlich um den heimischen Kinofilm bestellt ist, zeigt ein Blick ins Programm zu unserer 17. Ausgabe von *Kino wie noch nie*, das heuer auch eine bemerkenswerte Anzahl an gelungenen Debüts versammelt. Eine dieser »Debütantinnen«, die als Schauspielerin erfolgreich in den Regiestuhl gewechselt ist, ist Pia Hierzegger. Wir wagen einen Parforceritt durch ihr vielgestaltiges Œuvre. Wie gewohnt sind darüber hinaus einige der spannendsten Arbeiten *made in Austria* vor ihrem Kinostart im Herbst schon bei uns zu sehen.

Nicht nur der österreichische Film hat seinen festen Platz in unserer Kino-Oase: Von 26.6. bis 24.8. stehen Klassiker und Neuentdeckungen, Kultfilme und solche, die es werden, auf dem Programm, das heuer erstmals mit zusätzlichen Spielterminen und Kinostarts im METRO Kinokulturhaus angereichert ist. All das wie immer umrahmt von zahlreichen Gesprächen mit Filmschaffenden, exzellenter regionaler Gastronomie und der idyllischen Atmosphäre, die die Besucher:innen jedes Jahr aufs Neue verzaubert und jeden dieser 60 Filmabende zu einem außergewöhnlichen Erlebnis macht. Wir freuen uns, wenn Sie den Kinosommer mit uns verbringen!

Florian Widegger



Spielorte

Open Air Augarten

Obere Augartenstraße 1 | 1020 Wien

Ab Ende Juni wird der Naturgarten des Filmarchiv Austria wieder zur Bühne für *Kino wie noch nie*. An 60 Sommerabenden erwarten das Publikum Filmklassiker, Neuentdeckungen und Gespräche unter freiem Himmel. Das *Wanderkino Bioskop* bringt mit handbetriebenen Projektionen frühe Kinomagie zurück. Für Kulinarik sorgt die *Grünstern Gartenküche* mit Burgern, Steckerlfisch und vegetarischen Spezialitäten.

METRO Kinokulturhaus

Johannesgasse 4 | 1010 Wien

Im METRO Kinokulturhaus erweitert das Filmarchiv Austria zum 70-jährigen Jubiläum sein Sommerprogramm um zusätzliche Indoor-Termine von *Kino wie noch nie* und exklusive Kinostarts. Die Satyr Filmwelt lädt zum Stöbern in Filmliteratur, Soundtracks und Klassikern ein, die METRO Kinobar bietet Drinks und Snacks.





Kino wie noch nie

Open Air Augarten

im Garten des Filmarchiv Austria,
Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien

26. Juni bis 31. Juli:
Filmbeginn **21:30** Kassa **19:00 bis 22:00**

1. August bis 24. August:
Filmbeginn **21:00** Kassa **19:00 bis 21:30**

Wanderkino Bioskop | 2./10. Juli:
Beginn **19:30** Kassa **18:00**

Grünstern Gartenküche **18:00 bis 24:00**

METRO Kinokulturhaus

Johannesgasse 4, 1010 Wien
27. Juni bis 24. August

Kassa/Satyr Filmwelt **14:00 bis 21:00**
Kinobar **17:00 bis 23:00**

Kinotickets

Online-Ticketkauf unter www.filmarchiv.at
und an der Kinokassa

Kontakt
reservierung@filmarchiv.at
oder 0800 808 133 (täglich ab 16:00)

Regulär
Einzelticket **10,–** 10er-Block **65,–**

Ermäßigt
für Mitglieder des Filmarchiv Austria

Einzelticket **6,–** 10er-Block **50,–**

für Mitglieder/Abonnent:innen von Stadt Wien Vorteilsclub, Der Standard und Ö1 Club

Einzelticket **7,–** 10er-Block **65,–**



Häufig gestellte Fragen

Ihr Besuch beim *Kino wie noch nie*

Werden alle Filme im Open Air und im METRO gezeigt?

Jeder Film (außer der Abschlussfilm, die Kinostarts und die Programme im Kinozelt) wird zuerst im Augarten und am Folgetag im METRO gezeigt.

Finden die Vorstellungen auch bei Regen statt?

Wir spielen auch bei Regen; nur bei Sturmwarnung wird die Vorstellung abgesagt.

Wie bekomme ich Karten für *Kino wie noch nie?*

Sie können Ihr Kinoticket am besten auf **www.filmarchiv.at**, oder auch per Mail über **reservierung@filmarchiv.at** oder telefonisch unter **0800 808 133** (täglich ab 16:00) reservieren. Tickets bitte bis 60 Minuten (im METRO bis 45 Minuten) vor Filmbeginn an der Kinokassa abholen, sonst verfällt die Reservierung.

Welche Zahlungsmöglichkeiten gibt es?

Sowohl im Open Air als auch im METRO kann man in bar oder mit Bankomat- oder Debitkarte bezahlen.

Gilt das nonstop-Kinoabo?

Ja. Das nonstop-Abo gilt sowohl im Open Air als auch im METRO.

Wo bekomme ich einen 10er-Block und wo ist er gültig?

Der 10er-Block kann sowohl im METRO als auch im Open Air erworben werden und gilt für beide Standorte.

Bedeutet ein 10er-Block automatisch eine Ticket- oder Sitzplatzgarantie?

Nein. Wir empfehlen, die Tickets im Voraus zu reservieren.

Gilt der »Kulturpass« (Hunger auf Kunst und Kultur) bei *Kino wie noch nie*?

Ja. Für jede Vorstellung gibt es ein Kontingent von fünf Karten, die eine Stunde vor Filmbeginn an der Kinokassa ausgegeben werden. Reservierungen sind nicht möglich.

Kann ich im Gastgarten Tische reservieren?

Gruppenreservierungen sind möglich, bitte richten Sie Ihre Anfrage an gastro@filmarchiv.at.

Kann ich die Plakate von *Kino wie noch nie* kaufen?

Die Plakate sind zum Preis von € 5,– pro Sujet an den Kinokassen im Augarten und im METRO erhältlich (limitierte Auflage).

Dürfen Hunde in den Kinobereich?

Ja, mit angelegtem Beißkorb und sofern sie sich ruhig verhalten.

Können bereits gekaufte Tickets zurückgegeben werden?

Tickets können bis fünf Minuten nach Filmbeginn zurückgegeben werden.

Ist Essen und Trinken im Kinobereich erlaubt?

Ja. Getränke dürfen jedoch nur aus Bechern konsumiert werden (erhältlich bei Gastro oder Kinoeinlass). Die Mitnahme von Glasflaschen und Porzellangeschirr ist nicht gestattet.

Ist Rauchen im Kinobereich erlaubt?

Nein, im Kinobereich gilt ausnahmslos Rauchverbot. Bitte keine Zigarettenstummel im Gartenbereich zurücklassen.



METRO Kinobar

Während *Kino wie noch nie* geöffnet

METRO Kinobar

Täglich von
17:00 bis 23:00

METRO Kinokulturhaus
Johannesgasse 4 | 1010 Wien

www.filmarchiv.at



KINO
WIE NOCH NIE



Grünstern Gartenküche

Kulinarisches Kino am Augartenspitz











Seit über zehn Jahren bildet unsere Grünstern Gartenküche das kulinarische Pendant zum Freiluftkino. Historische Wurzeln städtischer Gastronomie und Landwirtschaft gehen hier mit Nachhaltigkeit und Urban Gardening eine einzigartige Verbindung ein. Ein besonderes Highlight bietet auch heuer wieder der köstliche Steckerlfisch direkt von der Feuerstelle. Mit einer eigenen Burger-Kreation, knackigen Salaten und knusprigen Erdäpfeln kommen natürlich auch Vegetarier und Veganer auf ihre Kosten, dazu gibt es ausgewählte Säfte und Weine. Die qualitativ hochwertigen Produkte stammen von bewährten Partnern wie Biofisch (Waldviertel und Hetzendorf), Land in Sicht (Lobau), Vielfalt Mader (Essling) oder Hut & Stiel (Lobau).

Liebevolle Kulinarik mit Wiener Flair untermalt von Live-Grillenmusik – die atmosphärische Gartenküche liefert zum Film das gastronomische Erlebnis!



KINO
WIE NOCH NIE



Kino wie noch nie

Sommerkino vom 26. Juni bis 24. August 2025
Open Air im Augarten und METRO Kinokulturhaus



Summer of Voices: so lautet das Motto unseres musikalischen Programmschwerpunkts heuer. Darin rücken wir außergewöhnliche Künstler:innen und ihre Geschichte(n) ins Zentrum, zeigen die Verbindung von Musik und Politik, wenn es darum geht, die Stimme gegen Ungerechtigkeit und für die Solidarität zu erheben. Ein Anspruch, der sich durchaus auf die restliche Filmauswahl von *Kino wie noch nie* ummünzen lässt, welche eine Vielzahl unterschiedlicher Stimmen des Kinos vereint, die die jeweiligen gesellschaftlichen Umstände ihrer Zeit reflektieren: Sie finden dabei widerständige Formen und betonen die Haltung im Wort Unterhaltung. Sie laden ein zum Zuhören und Hinschauen.



Open Air Do 26.6., 21:30
METRO Fr 27.6., 20:00 | Sa 28.6., 21:00

Malaria

Niki List A 1982 **Buch** Niki List **Kamera** Peter Schreiner **Musik** Minisex, Karl Gott, Rosachrom, Viele Bunte Autos **mit** Christian Schmidt, Andreas Vitásek, Sabine Platzer, Geli Brechelmacher, Niki List **82 min** Farbe **dt. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung des Filmarchiv Austria

Zeitreise ins Wien der frühen 1980er-Jahre: Im Café Malaria trifft No-Future auf New Wave. Während eine Schar junger Popper (angeführt von Andreas Vitásek) dort das schöne Leben und sich selbst feiert und linke Aktivisten über Mao, Wittgenstein und Co. politisieren, mixt die abgebrühte Barfrau Tusnelda coole Drinks mit komischen Namen (»Schizo« oder »Grüner Koitus«) aus dem Chemiebaukasten. Es ist ein Ort für alle, an dem es gibt, was das Herz begehrt – und ein ziemlich lässiger Film, in dem man gerne noch ein paar Stunden länger verbringen würde. Jahrzehnte war Niki Lists kultiges Erstlingswerk nur in suboptimaler Qualität zu sehen – nun erstrahlt er dank einer aufwendigen digitalen Restaurierung durch das Filmarchiv Austria in nie geahntem Glanz. **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Fr 27.6., 21:30
METRO Sa 28.6., 20:00 | So 29.6., 21:00 | Mo 30.6., 21:00

One to One: John & Yoko

Kevin Macdonald/Sam Rice-Edwards
US 2024 **Kamera** David Katznelson
mit John Lennon, Yoko Ono, Shirley Chisholm, Allen Ginsberg **100 min**
Farbe & s/w **engl. OmdU** DCP

Oscar-Preisträger Kevin Macdonald erforscht die musikalische, persönliche, künstlerische und politische Welt von John Lennon und Yoko Ono im New York des Jahres 1972 und rekonstruiert einige entscheidende Monate in ihrem Zusammenleben. Herzstück dieser sensationellen Dokumentation bilden die Aufnahmen des One-to-One-Konzerts, dem ersten und einzigen Solo-Konzert Lennons nach der Trennung der Beatles, welche von seinem Sohn Sean Ono Lennon neu gemischt und produziert wurden. Ergänzt von bislang unbekannten Materialien aus dem Privatarchiv – von Telefonaten bis hin zu Homemovies – ermöglicht der Film intime Einblicke in die Beziehung eines der berühmtesten Paare der Musikgeschichte vor dem Hintergrund einer turbulenten Epoche. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air Sa 28.6., 21:30
METRO So 29.6., 20:00

Before Sunrise

Richard Linklater US/A/CH 1995
Buch Kim Krizan, Richard Linklater
Kamera Lee Daniel **Musik** Fred Frith
mit Ethan Hawke, Julie Delpy, Andrea Eckert, Hanno Pöschl, Erni Mangold
97 min Farbe **engl. OmdU** 35 mm

Zwischenstopp Liebe: Jesse und Céline lernen einander im Zug nach Wien kennen und sind einander von Anfang an sympathisch. Spontan überredet er sie, die Stunden bis zur Weiterreise gemeinsam zu verbringen. Es bleibt ihnen nur die Zeit bis Sonnenaufgang. In einer einzigartigen Nacht gehen sie ihren Träumen und Wünschen nach, verlieben sich. Und wenn sich ihre Wege am nächsten Morgen trennen werden, wird nichts mehr so sein wie früher … In Richard Linklaters Liebeserklärung wird Wien zum »verwunschenen Ort, zum Spiegelkabinett, zum Irrgarten, zum Wunderland« (Michael Althen). Sowohl für Frisch- als auch für Langzeitverliebte (und jene, die es werden wollen) ist BEFORE SUNRISE selbst nach 30 Jahren immer noch so verzaubernd wie beim ersten Mal. **(fw)**



Open Air So 29.6., 21:30
METRO Mo 30.6., 20:00 | Di 1.7., 21:00

All We Imagine as Light

Payal Kapadia F/IND/NL/LU 2024
Buch Payal Kapadia **Kamera** Ranabir Das **Musik** Dhritiman Das **mit** Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam, Hridhu Haroon **117 min** Farbe **OmdU (Hindi/Mayalam)** DCP

Wenn der Monsunregen auf Mumbais Straßen prasselt, kommen die Krankenpflegerinnen Prahba und Anu selten trocken nach Hause. Die beiden teilen eine Wohnung, befinden sich aber in verschiedenen Lebenssituationen: während Prahba ihren nach Deutschland emigrierten Ehemann seit Jahren nicht zu Gesicht bekommen hat, streift Anu frisch verliebt umher. Und die verwitwete Spitalsköchin Pavarty sieht sich aufgrund ihrer fehlenden Rechte als Mieterin gezwungen, zurück aufs Land zu ziehen. Payal Kapadia fängt in ihrem gefeierten Spielfilmdebüt nicht nur die vielseitige Geschichte dreier Freundinnen ein, im Laufe des Films erklingen noch viel mehr Stimmen. Zusammen ergeben sie das eindrückliche Bild einer Stadt voller Möglichkeiten und Illusionen. **(bjr)**

VIENNALE FAVORITES



Open Air Mo 30.6., 21:30
METRO Di 1.7., 20:00 | Mi 2.7., 21:00

Sunset Boulevard

Billy Wilder US 1950 **Buch** Charles Brackett, Billy Wilder, D. M. Marshman Jr. **Kamera** John F. Seitz **Musik** Franz Waxman **mit** Gloria Swanson, William Holden, Erich von Stroheim, Cecil B. DeMille, Buster Keaton **110 min** s/w **engl. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Es beginnt mit einer Schar an Polizisten, die zum Ort eines Verbrechens eilt. Ein Mann treibt leblos in einem Swimmingpool. Seine Stimme erzählt uns, was ihm in den letzten Monaten widerfahren ist. Wie der Zufall den erfolglosen Drehbuchautor ins Anwesen der einstigen Stummfilm-Diva Norma Desmond führte, die, von der Welt da draußen längst vergessen, vom großen Comeback träumt: »All right, Mr. DeMille, I'm ready for my close-up.« Messerscharfe Dialoge, herausragende Besetzung und ein Hauch von bitterer Melancholie: In SUNSET BOULEVARD betrachtet sich die (Alb-)Traumfabrik Hollywood, in der Glanz und Elend nahe beieinander liegen, selbst im Spiegel. Ein Klassiker, eh klar, aber einer, der diesen Titel wirklich mit Fug und Recht trägt. **(fw)**



Open Air Di 1.7., 21:30
METRO Mi 2.7., 20:00 | Do 3.7., 21:00 | Fr 4.7., 21:00

The Breakfast Club

John Hughes US 1985 **Buch** John Hughes **Kamera** Thomas Del Ruth **Musik** Keith Forsey **mit** Judd Nelson, Molly Ringwald, Ally Sheedy, Emilio Estevez, Anthony Michael Hall **97 min** Farbe **engl. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Aus verschiedenen Gründen müssen Claire, Andy, Brian, Allison und John ein Wochenende lang nachsitzen – ein Albtraum für die fünf Teenager, die einander weder kennen noch besonders leiden können. Noch weniger mögen sie aber ihren Aufpasser Vernon, dessen Schikanen die ungleiche Truppe mit jeder Stunde, die sie miteinander verbringen, mehr und mehr zusammenschweißen … Nicht alles an diesem Film ist in der Rückschau gut gealtert, trotzdem gilt er als DER Teenager-Film der Dekade, der sympathische wie perfekt miteinander harmonierende *Brat Pack* Talente zusammenbringt und – auch von einschlägigen 1980er-Jahre-Hits untermalt – eine zeitlose, tragikomische Geschichte über jugendliche Verletzbarkeit, Selbstfindung und Freundschaft erzählt. **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Mi 2.7., 19:30 im Kinozelt



Kino pur im Bioskop Augarten

Live-Vorführung auf originalem Handkurbel-Projektor

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Und der Kinematograph stellt zu Beginn des 20. Jahrhunderts eindrucksvoll unter Beweis, wie er die Flüchtigkeit der sichtbaren Welt einzufangen weiß – und dabei selbst so etwas wie eine Wundermaschine wird. Es gibt viel zu sehen und zu staunen in diesem Programm, das Perlen aus jener Zeit versammelt, in dem das Kino selbst noch Attraktion war – und an diesem Abend wieder wird, wenn ein historischer Projektor aus dem Jahre 1909 ihnen im Handbetrieb neues Leben einhaucht. **(fw)**

Mit besonderem Dank an Serge Bromberg, aus dessen legendärer Sammlung diese kinematographischen Kleinode stammen

Programm 1

Confession / Das Geständnis
Pathé Films (Produktion) F 1905 **ca. 2 min** s/w, 35 mm

La fée aux fleurs / Die Blumenfee
Gaston Velle F 1905 **ca. 2 min** Farbe, 35 mm

Le dirigeable fantastique / Das fantastische Luftschiff
Georges Méliès F 1905 **ca. 5 min** Farbe, 35 mm

Les inconvénients de la bière / Die Unannehmlichkeiten des Biers
Théophile Pathé (Produktion) F 1907 **ca. 6 min** s/w, 35 mm

Making an American Citizen
Alice Guy-Blaché US 1912 **mit** Lee Legs, Blanche Cornwall
ca. 11 min s/w, 35 mm

Those Awful Hats
D. W. Griffith US 1909 **mit** Flora Finch, Linda Arvidson, Mack Sennett
ca. 3 min s/w, 35 mm

What a Whopper!
Charley Chase US 1921 **mit** Harry »Snub« Pollard, Marie Mosquini
ca. 13 min s/w, 35 mm

Chez le grand couturier / Bei den großen Modehäusern
unbekannt F 1927 **ca. 4 min** Farbe, 35 mm

Un pompier qui prend feu / Ein Feuerwehrmann fängt Feuer
unbekannt F 1928 **mit** Josephine Baker **ca. 8 min** s/w, 35 mm

Gesamtlänge ca. 54 min

KINO PUR IM BIOSKOP



Open Air Mi 2.7., 21:30
METRO Do 3.7., 20:00

Buena Vista Social Club

Wim Wenders D/US 1999 **Buch** Wim Wenders **Kamera** Jörg Widmer, Robby Müller, Lisa Rinzler **Musik / mit** Ry Cooder, Joachim Cooder, Ibrahim Ferrer, Juan de Marcos González, Rubén González, Eliades Ochoa, Omara Portuondo, Compay Segundo **105 min** Farbe **engl./span. OmdU** 35 mm

Auf Einladung seines Freundes Ry Cooder, der schon die Musik zu PARIS, TEXAS komponiert hat, begibt sich Wenders mit einem kleinen Filmteam nach Havanna, um die Aufnahmen des neuen Solo-Albums von Ibrahim Ferrer zu begleiten. Dabei eröffnet sich für den Regisseur der ihm unbekannte Kosmos der Son-Musik, in den er plötzlich eingesogen wird: »Ich dachte, ich drehe einen Dokumentarfilm, dabei waren wir dabei, einem Märchen beizuwohnen, das sich niemand so hätte ausdenken können.« Er begleitet die Musiker des BUENA VISTA SOCIAL CLUB auf ihrem Weg aus der Vergessenheit hin zum Weltruhm: Eine Liebeserklärung an die Musik und an ein ganz besonderes Lebensgefühl, das sich seither immer wieder aufs Neue auf seine Zuseher:innen überträgt. **(fw)**

WIM WENDERS



Open Air Do 3.7., 21:30
METRO Fr 4.7., 20:00 | Sa 5.7., 21:00

Merry-Go-Round

Erich von Stroheim/Rupert Julian
US 1923 **Buch** Erich von Stroheim **Kamera** William H. Daniels, Charles Kaufman, Ben Reynolds **Musik** Robert Israel (2024) **mit** Norman Kerry, Dorothy Wallace, Anton Vaverka, George Siegmann, Mary Philbin, Dale Fuller, Cesare Gravina
120 min s/w **engl. ZT** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Graf Franz liebt es, zu flirten, obwohl er eine arrangierte Vernunftehe eingehen soll. Sein nächstes Opfer: Agnes, eine naive und von ihrem sadistischen Chef geplagte Drehorgelspielerin vom Jahrmarkt, die sich auch prompt in den Lebemann verliebt … Der in Hollywood errichtete Wiener Prater präsentiert sich als allegorischer Schauplatz für die gesellschaftlichen Verwerfungen rund um den Ersten Weltkrieg. Stroheims detailversessener Inszenierungsstil (selbst Statisten sollten unter ihren Kostümen originale Militärunterwäsche tragen) kollidiert allerdings bald mit dem Studiosystem, Rupert Julian wird mit der Fertigstellung betraut. In diesem Monument strahlt Stroheims bitter-ironisches Wien-Universum dennoch eindrucksvoller denn je. **(red)**

CINEMA SESSIONS



Open Air Fr 4.7., 21:30
METRO Sa 5.7., 20:00 | So 6.7., 21:00 | Mo 7.7., 21:00

The Room Next Door

Pedro Almodóvar ES 2024 **Buch** Pedro Almodóvar, nach dem Roman *What Are You Going Through* von Sigrid Nunez **Kamera** Eduard Grau **Musik** Alberto Iglesias **mit** Julianne Moore, Tilda Swinton, John Turturro **107 min** Farbe **engl. OF** DCP

Wer hätte es gedacht, dass sich der berühmte Spanier mit diesem »Alterswerk« noch einmal völlig neu erfindet, einen seiner freiesten und zugleich tiefgründigsten Filme vorlegt – und das alles in einer Sprache, die er selbst nicht spricht? Nach einer längeren Funkstille treffen einander zwei Freundinnen wieder: Ingrid, eine erfolgreiche Autorin, die Angst vor dem Sterben hat, und Martha, eine krebskranke Kriegsreporterin, die weiß, dass sie nicht mehr lange zu leben hat. Sie beschließen, Marthas letzte Wochen gemeinsam zu verbringen. Aller Schwere zum Trotz bringt Almodóvar – unterstützt von einem grandiosen Ensemble – mit ungeheurer Leichtigkeit und Poesie eine der schönsten Geschichten über Freundschaft auf die Leinwand. Not to be missed! **(fw)**

VIENNALE FAVORITES



Open Air Sa 5.7., 21:30
METRO So 6.7., 20:00

Dirty Dancing

Emile Ardolino US 1987 **Buch** Eleanor Bergstein **Kamera** Jeff Jur **Musik** John Morris, Franke Previte, Eric Carmen, Patrick Swayze **mit** Jennifer Grey, Patrick Swayze, Jerry Orbach, Cynthia Rhodes, Kelly Bishop, Jack Weston **96 min** Farbe **engl. Omd/fU** 35 mm

Uptown-Girl trifft auf Downtown-Boy: Die 17-jährige Frances »Baby« Houseman und ihre gut situierte Familie machen Urlaub in Kellerman's Hotel. Das verspricht zunächst enorm spießig zu werden – doch dann trifft sie den attraktiven Tanzlehrer und Mambogott Johnny Castle. Dessen Tanzpartnerin fällt aus und Baby wird – sehr zum Missfallen ihres Vaters – dazu auserwählt, in kurzer Zeit die schwierigen Schritte zu lernen und in Johnnys Armen aufzutreten … Zwar spielt der überraschend klassenbewusste Film in den 1960ern, doch seit seinem Erscheinen 1987 gibt es an dem unvergesslichen Ohrwurm »The Time of My Life«, einer der meist-zitierten Tanzszenen der Filmgeschichte und der vielleicht berühmtesten Wassermelone der Welt kein Vorbeikommen. **(fw/kh)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air So 6.7., 21:30
METRO Mo 7.7., 20:00 | Di 8.7., 21:00 | Mi 9.7., 21:00

Roma

Federico Fellini I/F 1972 **Buch** Federico Fellini, Bernardino Zapponi **Kamera** Giuseppe Rotunno **Musik** Nino Rota **mit** Peter Gonzales Falcon, Fiona Florence, Anna Magnani, Gore Vidal, Pia De Doses, Marcello Mastroianni, Alberto Sordi **120 min** Farbe **ital. OmeU** DCP

Der »große Lügner« Federico Fellini lädt zur autobiografischen Rundfahrt durch die ewige Stadt: Ende der 1930er-Jahre kommt er als junger Mann aus der Provinz in die Stadt, die er bislang nur aus der Schule oder dem Kino kennt ... Wie kein anderer versteht es Fellini, der einen kleinen Cameoauftritt absolviert, ein pittoresk-groteskes, aber stets liebevoll gezeichnetes Kaleidoskop an Typen und Situationen aufzufächern, das vergangenen Glanz beschwört und drohenden Verfall vereint. Legendär sind die Aufnahmen vom verregneten Verkehrschaos und eine klerikale Modenschau (inklusive rollschuhlaufende Priester, die auf diese Weise schneller ins Paradies gelangen wollen). Ein üppiger Bilderreigen, in dem Traum und Realität gleichberechtigt koexistieren, der das bunte Treiben, die sinnlichen Freuden – kurz: das süße Leben feiert. **(fw)**



Open Air Mo 7.7., 21:30
METRO Di 8.7., 20:00

Nacktschnecken

Michael Glawogger A 2004 **Buch** Michael Glawogger, Michael Ostrowski **Kamera** Wolfgang Thaler **Musik** Patrick Pulsinger **mit** Raimund Wallisch, Michael Ostrowski, Pia Hierzegger, Sophia Laggner, Detlev Buck, Georg Friedrich, Brigitte Kren **90 min** Farbe **dt. OF** 35 mm

Was tun drei ehemalige Studenten, die vom großen Geld träumen? Richtig: Sie drehen einen Porno! Oder besser: Sie versuchen es. »Das haben auch schon andere zusammengebracht«, will Nachwuchs-Produzent Schorschi (Auftritt: Georg Friedrich) in unnachahmlich verständnisvoller Weise motivieren – trotzdem klappt es nicht so recht mit dem Sex vor der Kamera. NACKTSCHNECKEN ist eine feinsinnige, derbe, und durch und durch erfrischende Komödie, die die Tradition des österreichischen Filmlustspiels der 1960er gekonnt mit den amerikanischen Slacker-Filmen der 1990er-Jahre vereint (sprich: enorm witzig ist) und ganz nebenbei die wirklich großen Lebensthemen verhandelt: Sex, Liebe, Eltern, Autos – und Wildtiere. **(fw)**

PIA HIERZEGGER



Open Air Di 8.7., 21:30
METRO Mi 9.7., 20:00 | Do 10.7., 21:00

A Real Pain

Jesse Eisenberg US/Polen 2024 **Buch** Jesse Eisenberg **Kamera** Michał Dymek **mit** Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will Sharpe, Jennifer Grey **90 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Wenig kann eine Beziehung dermaßen auf die Probe stellen wie eine gemeinsame Reise. David und Benji, zwei Cousins, die unterschiedlicher nicht sein könnten, fliegen nach Polen, um ihrer verstorbenen Großmutter – einer Holocaust-Überlebenden – zu gedenken und ihre eigenen jüdischen Wurzeln zu erkunden. Zwischen schmerzhaften Erinnerungen, skurrilen Reisegruppen-Momenten und existenziellen Diskussionen geraten die beiden immer wieder aneinander – und näher zueinander … In seinem zweiten Spielfilm beweist Jesse Eisenberg Feingefühl für psychologische Tiefe und schwarzen Humor und findet einen berührenden Umgang mit Themen wie Familie, Verlust und dem Weiterleben mit der Vergangenheit, mit den Narben, die sich über Generationen hinwegziehen. **(fw)**

In Kooperation mit IKG.Kultur



Open Air Mi 9.7., 21:30
METRO Do 10.7., 20:00 | Fr 11.7., 21:00

Ich will alles. Hildegard Knef

Luzia Schmid D 2025 **Buch** Luzia Schmid **Kamera** Hajo Schomerus **Musik** Danielle De Picciotto, Alexander Hacke **mit** Christina Palastanga, Paul von Schell **98 min** Farbe **dt. OF** DCP

»Ich glaub, 'ne Dame werd' ich nie« – zum Glück war Hildegard Knef so viel mehr als das: Chansonniere, Schauspielerin, Ikone, letzte deutsche Diva. Heuer hätte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert und auf ein Leben zurückgeblickt, das ihr allerlei Höhen und Tiefen beschert hat, aber vor allem auch den Willen zum Erfolg, den Mut, für eigene Überzeugungen einzustehen und die Energie, sich nach allen Niederlagen wieder aufzurappeln. Zahlreiche selten gezeigte Archivaufnahmen sowie Beiträge von Knefs Tochter, die reflektiert über ihre Mutter spricht, gewähren Einblicke in ihre faszinierende, schillernde und manchmal widersprüchliche Persönlichkeit, die ihrer Zeit immer wieder um eine Nasenspitze voraus gewesen ist und es dabei gewagt hat, eigene Wege zu gehen. Dafür soll's rote Rosen regnen! **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Do 10.7., 19:30 im Kinozelt



Kino pur im Bioskop Augarten

Live-Vorführung auf originalem Handkurbel-Projektor

Ein zweites Mal öffnen wir die Schatztruhe des französischen Sammlers und Produzenten Serge Bromberg und stoßen darin auf ikonische Kinomomente, wie jene erste Geschichte aus dem Wilden Westen, in deren Schlussbild die vierte Wand zum Publikum mehr als durchbrochen wird, oder auf die wiederentdeckten Wunderwelten des spanischen Filmpioniers Segundo de Chomón – einem Filmtrickzauberer der ersten Stunde. Auch diesmal wird es anschließend wieder möglich sein, im Anschluss an die Vorführungen und unterstützt vom »Herrn Operateur« die Magie des Kinematographen unmittelbar selbst zu erfahren. **(fw)**

Programm 2

The Great Train Robbery
Edwin S. Porter US 1903 **mit** Max Aronson, Justus D. Barnes
ca. 11 min s/w, 35 mm

Le voyage sur Jupiter /
Reise zum Jupiter
Segundo de Chomón F 1909 **ca. 8 min** Farbe, 35 mm

Fâcheuse méprise /
Ärgerliches Misstrauen
Pathé Films (Produktion) F 1905 **ca. 2 min** s/w, 35 mm

Le spectre rouge /
Das rote Gespenst
Segundo de Chomón F 1907 **ca. 8 min** Farbe, 35 mm

Premier Prix de violoncelle /
Erster Preis im Cellospiel
Pathé Films (Produktion) F 1907 **ca. 3 min** s/w, 35 mm

L'Araignée d'or /
Die goldene Spinne
Segundo de Chomón F 1909 **ca. 8 min** Farbe, 35 mm

Corsa alla scimmia
Giwovanni Pastrone I 1909 **ca. 4 min** s/w, 35 mm

Signora Canone ha caldo /
Frau Canone ist heiß
Itala Film (Produktion) I 1910 **ca. 6 min** s/w, 35 mm

Gesamtlänge ca. 50 min

KINO PUR
IM BIOSKOP



Open Air Do 10.7., 21:30
METRO Fr 11.7., 20:00 | Sa 12.7., 21:00

Risky Business

Paul Brickman US 1983 **Buch** Paul Brickman **Kamera** Bruce Surtees, Reynaldo Villalobos **Musik** Tangerine Dream **mit** Tom Cruise, Rebecca De Mornay, Joe Pantoliano, Richard Masur, Curtis Armstrong **95 min** Farbe **engl. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Nach außen hin vermittelt der junge Joel den Eindruck, ein braver Musterschüler zu sein, der vor einer glanzvollen Karriere steht. Doch kaum sind seine Eltern fürs Wochenende weggefahren, stürzt er sich ins wilde Partyleben und gerät sogleich an eine Sexarbeiterin und ihren kräftigen Zuhälter. Ehe er sich's versieht, ist sein Leben außer Kontrolle – und das familiäre Heim ein Bordell … In seiner verwegenen wie originellen Satire vermischt Paul Brickman Sex und Kapitalismus, den *american dream* und *teenage angst*. Heraus kommt ein Schlüsselwerk, das die Reagan-Jahre genüsslich aufs Korn nimmt und mit dem der spitzbübische Tom Cruise zum Star wird – spätestens, wenn er ohne Hose und in weißen Socken den coolen Rock'n'Roller gibt. **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Fr 11.7., 21:30
METRO Sa 12.7., 20:00 | Mo 13.7., 21:00

Jaws / Der weiße Hai

Steven Spielberg US 1975 **Buch** Carl Gottlieb, Peter Benchley, nach seinem gleichnamigen Roman **Kamera** Bill Butler **Musik** John Williams **mit** Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, Lorraine Gary, Murray Hamilton **124 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Oft kopiert, nie erreicht – Spielbergs Film beschädigt nicht nur den Ruf einer Tierart nachhaltig (schlecht), sondern sorgt vor einem halben Jahrhundert auch dafür, dass die Massen ins Kino statt an die Strände strömen (gut). Schließlich lauert dort tödliche Gefahr in Gestalt eines weißen Hais, der Badegäste und Bewohner eines Ferienörtchens in Angst und Schrecken versetzt. Ausgerechnet ein nerdiger Wissenschaftler, ein grummeliger Captain Ahab und der wasserscheue Polizeichef sollen's richten … Eigentlich unglaublich, dass wir den prototypischen Sommerblockbuster in fast 20 Jahren *Kino wie noch nie* noch nie gezeigt haben. Zum Jubiläum holen wir dieses Versäumnis nach – fragt sich nur, ob auch wir ein größeres Boot brauchen werden? **(fw)**



Open Air Sa 12.7., 21:30
METRO So 13.7., 20:00 | Mo 14.7., 21:00

Zucchero – Sugar Fornaciari

Valentina Zanella/Giangiacomo De Stefano I 2023 **Buch** Federico Fava, Valentina Zanella, Giangiacomo De Stefano **Kamera** Massimo Moschin **Musik** Zucchero **mit** Zucchero, Bono, Sting, Brian May, Andrea Bocelli, Paul Young, Francesco De Gregori **100 min** Farbe **ital./engl. OmdU** DCP

Privat gilt er als zurückhaltend, doch wenn Adelmo Fornaciari, von allen Zucchero genannt, auf der Bühne steht, dann gibt es kein Halten mehr. Der Mann mit den außergewöhnlichen Hüten und der noch außergewöhnlicheren Stimme hat den Blues nach Italien gebracht – und von dort in die ganze Welt getragen, sie mit seiner Musik beschenkt. Das Porträt zeichnet seine Entwicklung – vom Bauernjungen aus der Emilia-Romagna zum Superstar – nach, zeigt, wie sehr er für diesen Erfolg kämpfen, welche Rückschläge er überwinden musste und vor allem auch, wie er mit seinen Ängsten und Depressionen umgehen lernte. Eine packende, stimmungsvolle Seelenreise also, bei der auch zahlreiche Gefährten zu Wort kommen – und die Musik nicht zu kurz. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air So 13.7., 21:30
METRO Mo 14.7., 20:00 | Di 15.7., 21:00

Der Boden unter den Füßen

Marie Kreutzer A 2019 **Buch** Marie Kreutzer **Kamera** Leena Koppe **Musik** Kyrre Kvam **mit** Valerie Pachner, Pia Hierzegger, Mavie Hörbiger, Michelle Barthel, Marc Benjamin **112 min** Farbe **dt. OF** DCP

Mit noch nicht einmal 30 Jahren glaubt Unternehmensberaterin Lola, ihr Leben genauso rational gestalten zu können wie ihre beruflichen Aufgaben. Ihre Beziehung zu ihrer Vorgesetzten hält sie ebenso geheim wie die Existenz ihrer älteren Schwester Conny, die an Schizophrenie leidet und für die Lola die gesetzliche Vormundschaft inne hat. Doch als Conny nach einem Selbstmordversuch in der Psychiatrie landet, gleitet Lola zunehmend die Kontrolle aus den Händen, und lange Verdrängtes dringt an die Oberfläche … Ein aufwühlendes und eindringlich gespieltes Drama über zwei ungleiche Schwestern und darüber, ob und wie viel Platz familiären Strukturen und menschlichen Bedürfnissen in einem ausschließlich leistungsorientierten Umfeld überhaupt noch eingeräumt werden kann. **(fw)**

PIA HIERZEGGER



Open Air Mo 14.7., 21:30
METRO Di 15.7., 20:00 | Mi 16.7., 21:00

The Gold Rush

Charles Chaplin US 1925 **Buch** Charles Chaplin **Kamera** Roland Totheroh **Musik** Charles Chaplin (1942) **mit** Charles Chaplin, Georgia Hale, Mack Swain, Tom Murray, Henry Bergman **72 min** s/w **engl. ZT** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Während des Goldrauschs von 1890 macht sich ein einsamer Glückssucher – mit Spitzhacke, Bratpfanne und großen Träumen im Gepäck – auf den Weg nach Alaska. Am Yukon bekommt es der tollpatschige Tramp nicht nur mit den Launen der Natur und gierigen Konkurrenten zu tun, sondern auch mit einer attraktiven Tänzerin, die ihm den Kopf verdreht … Unvergessen sind der Brötchentanz, die vom Berghang rutschende Blockhütte und die Szene, in der Chaplin, von Hunger geplagt, seine Schuhe verspeist. Zum 100. Geburtstag ist dieser unbestrittene wie bezaubernde Meilenstein, von dem sich sein Schöpfer wünschte, es wäre jener, mit dem sich die Nachwelt am ehesten an ihn erinnert, in einer brandneuen Restaurierung zu erleben. **(fw)**

CINEMA SESSIONS



Open Air Di 15.7., 21:30
METRO Mi 16.7., 20:00 | Do 17.7., 21:00 | Fr 18.7., 21:00

Charlie's Angels

McG US/D 2000 **Buch** Ryan Rowe, Ed Solomon, John August **Kamera** Russell Carpenter, Michael St. Hilaire **Musik** Ed Shearmur, Ken Tamplin, Alan Merrill **mit** Cameron Diaz, Drew Barrymore, Lucy Liu, Bill Murray, Sam Rockwell, Kelly Lynch, Tim Curry **98 min** Farbe **engl. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

»Never send a man to do a woman's job.« Natalie, Dylan und Alex sind ein unschlagbares Dream-Team, das es hier mit einem hinterhältigen Tech-Milliardär und seiner eiskalten rechten Hand, einem kettenrauchenden Killer mit sonderbarem Haarfetisch, und einer Menge anderer fieser Jungs aufnehmen muss. Kein Problem für die in jeder Hinsicht schlagfertigen DREI ENGEL FÜR CHARLIE. Das fulminante Update der beliebten Fernsehserie aus den 1970ern verkörpert *Girl-Power deluxe*: Von der ersten bis zur letzten Minute eine hemmungslos-rasant und enorm opulent inszenierte Achterbahnfahrt, garniert mit jeder Menge Action und Ironie, Hirn und Pop. Die erste Blockbuster-Sternstunde im damals noch jungen Jahrtausend – wer braucht da noch Jason, Ethan oder James? **(fw)**







Open Air Mi 16.7., 21:30



METRO Do 17.7., 20:00

Local Artists

Preiswerte Lösungen für ein besseres Leben

Alex Reinberg/Leni Gruber A 2025 **30 min** Farbe **dt. OmeU** DCP

Woche 11

Lisa Studener A 2024 **17 min** Farbe **dt. OmeU** DCP

One Way Ticket to Tbilisi

Paul Ploberger A 2025 **30 min** Farbe **mehrsprachige OmdU** DCP

Mavi Phoenix: World's End

Dominik Galleya/Amanda Burzić A 2025 **3 min** Farbe **ohne Dialog** DCP

Oberösterreich trifft Wien: Auch in diesem Sommer zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Filmfestival *Crossing Europe* eine vielseitige Auswahl an Kurzfilmen aus ihrem *Local-Artists*-Programm. Den Auftakt macht eine junge Frau, die nach außen hin das perfekte Leben lebt, innerlich jedoch riesigen Druck verspürt. Da trifft sie ihre Doppelgängerin bei IKEA. In WOCHE 11 steht Rosa vor einer Entscheidung, die ihr ganzes Leben beeinflussen wird, während Lena in ONE WAY TICKET TO TBILISI sich nach dem plötzlichen Tod ihres Freundes auf eine Reise nach Georgien begibt und dabei Nana kennenlernt. Die dazu passenden Schlussworte hat Mavi Phoenix: *There were so many times I thought my world would end/But it never did.* **(fw)**

In Kooperation mit Crossing Europe
Open Air: In Anwesenheit der Filmemacher:innen



Open Air Do 17.7., 21:30
METRO Fr 18.7., 20:00 | Sa 19.7., 21:00 | So 20.7., 21:00

Pretty in Pink

Howard Deutch US 1986 **Buch** John Hughes **Kamera** Tak Fujimoto **Musik** Michael Gore **mit** Molly Ringwald, Harry Dean Stenton, Jon Cryer, Andrew McCarthy, Annie Potts, James Spader **97 min** Farbe **engl. OF** DCP

Sie ist das Mädchen aus einfachen Verhältnissen, aufgewachsen in der Vorstadt Chicagos. Er ist der wohlhabende, allseits beliebte Junge, der sie zum Abschlussball einlädt. Doch genauso schnell, wie sich die Romanze zwischen Andie und Blane entwickelt, wird sie von der schmerzhaften Realität eingeholt: Ausgerechnet seinen Schnösel-Freunden ist Andie nicht gut genug. Schafft Blane es, dem Gruppendruck zu widerstehen? Die Hackordnung einer Highschool wird zum Mikrokosmos der amerikanischen Gesellschaft der 1980er-Jahre – aufgerieben im Zwiespalt von Individualismus und Konformität. Neben Gespür für soziale Fragen beweist das Duo Deutch/Hughes in seiner modernen Aschenputtel-Variante auch Sinn für Musikgeschmack, Humor und Herz. **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Fr 18.7., 21:30
METRO Sa 19.7., 20:00

Final Destination

James Wong US 2000 **Buch** Jeffrey Reddick, Glen Morgan, James Wong **Kamera** Robert McLachlan **Musik** Shirley Walker **mit** Devon Sawa, Ali Larter, Kerr Smith, Amanda Detmer, Tony Todd, Kristen Cloke **98 min** Farbe **engl. OF** 35 mm

Nicht jeder springt bei dem Gedanken, eine Woche mit seinen Klassenkameraden in Paris zu verbringen, automatisch in die Luft. Alex zum Beispiel ereilt kurz vor dem Abflug eine schlimme Vorahnung. Seine Panikattacke rettet ihm und ein paar Mitschüler:innen in buchstäblich letzter Sekunde das Leben, als ihr Flugzeug tatsächlich explodiert. Doch Gevatter Tod lässt sich nicht so leicht hinters Licht führen … James Wong & Glen Morgan verdienten sich ihre Sporen unter anderem als Kreative bei den X-Akten – ihr Kinodebüt bläst frischen Wind ins damals zwischen Ironie und Parodie festgefahrene Horrorgenre. Die originelle Grundidee mündet in raffiniert inszenierten, schelmisch-makabren Kill-Kompositionen, ganz ohne maskierten Mörder. **(fw)**

WILD FRIDAY NIGHT

Zum Auftakt: 35-mm-Slasher-Trailershow
In Kooperation mit SLASH Filmfestival



Open Air Sa 19.7., 21:30
METRO So 20.7., 20:00 | Mo 21.7., 21:00

Joan Baez: I Am a Noise

Miri Navasky/Maeve O'Boyle/Karen O'Connor US 2023 **Kamera** Timothy Grucza, Wolfgang Held, Ben McCoy **Musik** Sarah Lynch **mit** Joan Baez, Mimi Fariña, Bob Dylan, David Harris **113 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Eine Ausnahmekünstlerin blickt im Rahmen ihrer Abschiedstournee zurück: Sie zählt zu den prägendsten Stimmen der amerikanischen Folkmusik, für die Protestbewegung in den 1960er- und 1970er-Jahren ist sie Ikone und moralischer Rückhalt – bis heute. Der Film ist dennoch kein bloßes Abklappern biografischer Stationen anhand unzähliger Archivalien – wobei auch die Fans ihrer Musik definitiv auf ihre Kosten kommen. Stattdessen steht der Mensch Joan Baez im Mittelpunkt: Einblicke in ein komplexes Leben mit schmerzlichen, unaufgelösten Schattenseiten, die dieses Porträt nicht nur aufrichtig anspricht, sondern auch – und das kann man ihm nicht hoch genug anrechnen – in den Kontext sich beständig wandelnder Zeiten stellt. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air So 20.7., 21:30
METRO Mo 21.7., 20:00 | Di 22.7., 21:00

Callas, Darling

Julia Windischbauer A/Albanien/D 2025 **Buch** Julia Windischbauer **Kamera** Leander Hartung **Musik** Nils Strunk **mit** Julia Windischbauer, Almut Zilcher, Jeremias Meyer, Sebastian Schneider, Elda Sorra, Lea Drinda **89 min** Farbe **dt./alban. OmeU** DCP

Julia Windischbauers Langfilmdebüt führt uns von mitteleuropäischen Raststationen durch Südosteuropa, um schließlich im albanischen Küstenort Vuno zu landen. Während Marie von Suizidgedanken begleitet wird, hat ihre Mitfahrerin Gerlinde eine ganz andere Mission vor Augen. Zum eigentlichen Ziel ihrer Reise werden in dieser Geschichte letztlich die Beziehungen und Emotionen zwischen den Charakteren. Beim Schnapstrinken kommen auch die Hostelbetreiberin und der offenherzige Klischeehipster zusammen. Alle reisen mit Gepäck aus der Vergangenheit an, um im Hier und Jetzt das Leben mit neuen Augen zu betrachten. CALLAS, DARLING beeindruckt durch seine Feinfühligkeit und lässt uns über das Leben und intergenerationale Beziehungen sinnieren. **(bjr)**

PREVIEW

In Kooperation mit Diagonale – Festival des Österreichischen Films
Open Air: In Anwesenheit von Julia Windischbauer



Open Air Mo 21.7., 21:30
METRO Di 22.7., 20:00 | Mi 23.7., 21:00 | Do 24.7., 21:00

The Outrun

Nora Fingscheidt D/GB 2024 **Buch** Nora Fingscheidt, Amy Liptrot, nach ihren gleichnamigen Memoiren **Kamera** Yunus Roy Imer **Musik** John Gürtler, Jan Miserre **mit** Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane, Saskia Reeves **119 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Es ist keine Heimkehr, sondern ein Rückzug, der Rona aus London auf die schottischen Orkney-Inseln führt, an den Ort ihrer Kindheit. Beinahe wäre die junge Frau an ihrer Alkoholsucht zerbrochen, nun sucht sie Halt bei ihren Eltern und in der Einsamkeit. Doch immer wieder brechen Erinnerungen über sie herein: flackernde Bilder von durchzechten Nächten, trügerischen Glücksmomenten, zunehmendem Kontrollverlust. Während draußen die Brandung an die Felsen schlägt und der Wind heult, ringt Rona mit dem Sturm und dem Chaos in sich. Saoirse Ronan spielt diese zerrissene Figur mit beeindruckender, furchtloser Wucht: jede Geste gleicht einem inneren Beben. Die Suche nach der eigenen Stärke: Feingliedrig und energiegeladen inszeniert. **(fw)**

VIENNALE FAVORITES



Open Air Di 22.7., 21:30
METRO Mi 23.7., 20:00

La Boum – Die Fete

Claude Pinoteau F 1980 **Buch** Claude Pinoteau, Danièle Thompson **Kamera** Edmond Séchan **Musik** Vladimir Cosma **mit** Sophie Marceau, Alexandre Sterling, Denise Grey, Claude Brasseur, Brigitte Fossey, Sheila O'Connor **110 min** Farbe **frz. OmdU** DCP

Frisch nach Paris gezogen, hat die 13-jährige Vic vor allem Jungs im Sinn. Zusammen mit ihrer neuen besten Freundin Pénélope, die ihr schon um ein paar Nasenlängen an Erfahrungen voraus ist, erlebt sie die Höhen und Tiefen des Teenager-Daseins: Stress mit ihren andauernd streitenden und übervorsichtigen Eltern, die erste wilde Party und die erste große Liebe … »Dreams are my reality …« – die Szene auf der titelstiftenden Fete, in der Vic mit den Kopfhörern ihres Schwarms Mathieu zum ersten Mal den durch den Film zum Evergreen gewordenen Song hört, und dann im lila Nebel die Arme um ihn legt, hat Kinogeschichte geschrieben – und der jungen Sophie Marceau eine Weltkarriere beschert. Herzschmerz mit ein bisschen Nostalgiefaktor: *très jolie!* **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Mi 23.7., 21:30
METRO Do 24.7., 20:00 | Fr 25.7., 21:00

Lost in Translation

Sofia Coppola US/J 2003 **Buch** Sofia Coppola **Kamera** Lance Acord **Musik** Kevin Shields **mit** Bill Murray, Scarlett Johansson, Giovanni Ribisi, Anna Faris **104 min** Farbe **engl. OF** DCP

Lost sind in Sofia Coppolas zweitem Spielfilm nach THE VIRGIN SUICIDES zwei amerikanische Seelen in der japanischen Hauptstadt nicht nur angesichts sprachlicher Barrieren, sondern auch in Hinblick auf ihre eigene Zukunft. Schauspieler Bob, der in Tokio einen Werbespot dreht, und Charlotte, die nach dem Studienabschluss in Philosophie ihren Partner auf seinem Geschäftstrip begleitet, verwandeln einsame Abende in einer fremden Stadt in eine gemeinsame Erfahrung – vom Jetlag müde, aber schlaflos, streift das ungleiche Paar nachts durch die Straßen. Coppola bricht mit gewohnten Erzählungen romantischer Beziehungen, erzeugt eine in bunte Nachtlichter getauchte, melancholische Stimmung und löste mit ihrer Eröffnungssequenz reichlich Gesprächsstoff für mögliche Interpretationen aus. **(bjr)**



Open Air Do 24.7., 21:30
METRO Fr 25.7., 20:00 | Sa 26.7., 21:00 | So 27.7., 21:00

Perfect Days

Wim Wenders J/D 2023 **Buch** Takuma Takasaki, Wim Wenders **Kamera** Franz Lustig **mit** Kōji Yakusho, Yumi Asō, Tokio Emoto, Sayuri Ishikawa **123 min** Farbe **japan. OmdU** DCP

Tag für Tag läutet Hirayamas Wecker in der Früh: Der ewig gleiche Beginn eines streng durchstrukturierten Arbeitsalltags für den zurückgezogen lebenden Mann, der öffentliche Toiletten-Anlagen, die von renommierten Architekten entworfen wurden putzt. Daneben liest er aus Taschenbüchern, hört Audiokassetten und fotografiert das Spiel von Licht und Schatten in den Blättern der Bäume … Man kommt aus dem Schwärmen und Staunen gar nicht heraus: Mit der Gelassenheit eines Zen-Meisters zelebrieren Wim Wenders und sein Hauptdarsteller vor der Kamera, Kōji Yakusho, die Schönheit des Alltäglichen, des Analogen, des Zufalls und des scheinbar Nebensächlichen. Der oft zitierte Lou-Reed-Klassiker, nach dem der Film benannt ist, erhält auf diese Weise eine neue, tiefere Bedeutung: Als Ode ans Alleinsein. **(fw)**

WIM WENDERS



Open Air Fr 25.7., 21:30
METRO Sa 26.7., 20:00

Match Point

Woody Allen US/GB/LUX 2005
Buch Woody Allen **Kamera** Remi Adefarasin **mit** Jonathan Rhys Meyers, Scarlett Johansson, Emily Mortimer, Matthew Goode, Brian Cox **124 min** Farbe **engl. OF** 35 mm

Nach einer Reihe von künstlerischen wie kommerziellen Fehlschlägen erfindet sich der Stadtneurotiker des Kinos mit einer für ihn ungewöhnlichen Mischung aus Melodram und Thriller neu und läutet seine bis heute – wenn auch aus anderen Gründen – andauernde europäische Schaffensphase ein. MATCH POINT ist ein beißendes Moralstück von einem, der, aus einfachen Verhältnissen kommend, mit Charme und gutem Aussehen in die Londoner Upperclass aufsteigt und sich dabei immer tiefer im Zwiespalt von Ehrgeiz und Leidenschaft verstrickt – und uns mit ihm. Im Tennisspiel versinnbildlicht Allen diese Zerrissenheit – nur, um sie im bitterbösen Schlussbild aufzulösen: Manchmal ist es vielleicht besser, wenn der Ball nicht übers Netz geht. **(fw)**



Open Air Sa 26.7., 21:30
METRO So 27.7., 20:00 | Mo 28.7., 21:00 | Di 29.7., 21:00

Maria

Pablo Larraín I/D/CL/US 2024 **Buch** Steven Knight **Kamera** Ed Lachman **mit** Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher, Haluk Bilginer, Kodi Smit-McPhee, Valeria Golino **124 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Mit fast Mitte 50 hat Maria Callas, einstiger Star der Opernwelt, schon einige Zeit nicht mehr öffentlich gesungen – nun plant sie ihr Comeback. In ihrer prunkvollen Pariser Wohnung, vollgeräumt mit Erinnerungsstücken, versucht sie, ihrer Stimme wieder die frühere Intensität zu verleihen, während sie ihr Personal schikaniert – ganz Diva eben. Da klopft ein junger Reporter an die Tür … Zum Abschluss seiner »Lady-with-heels«-Trilogie widmet sich Pablo Larraín einer der größten Sängerinnen des 20. Jahrhunderts: Ihre letzte Lebenswoche wird zum Ausgangspunkt für ein faszinierendes Spiel mit Realität und Erinnerung – ein ausschweifender Totentanz einer Jahrhundertstimme, die – so scheint es – nur auf der Bühne wirklich frei war. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air So 27.7., 21:30
METRO Mo 28.7., 20:00

Der Knochenmann

Wolfgang Murnberger A 2009 **Buch** Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas, nach seinem gleichnamigen Roman **Kamera** Peter von Haller **Musik** Sofa Surfers **mit** Josef Hader, Birgit Minichmayr, Josef Bierbichler, Pia Hierzegger, Christof Luser, Simon Schwarz, Dorka Gryllus, Stipe Erceg, Ivan Shvedoff **117 min** Farbe **dt. OF** 35 mm

Ein bisschen wie FARGO fühlt es sich schon an, wenn es den Brenner in die schneeverhangene Südsteiermark verschlägt, wo er für Berti das Leasingauto eines verschwundenen Malers abholen soll. Die raue Gastfreundschaft, die dem Städter vonseiten des wuchtigen Backhendlwirts (phänomenal: Josef Bierbichler) und seiner Entourage entgegenschlägt, weckt seine Neugierde, ebenso wie Birgit, die unglückliche Schwiegertochter, bei der er langsam auftaut … Ein Film über die Liebe also – aber über die Schmerzen, die Liebende, oder solche, die sich den Abgründen ihrer Begierden zu sehr hingeben, einander zufügen: von abgetrennten Fingern bis zu gebrochenen Herzen. Unerbittlicher als die Knochenmehlmaschine im Keller ist nur das Mahlwerk der Gefühle. **(fw)**

PIA HIERZEGGER



Open Air Mo 28.7., 21:30
METRO Di 29.7., 20:00 | Mi 30.7., 21:00 | Do 31.7., 21:00

Stand By Me

Rob Reiner US 1986 **Buch** Bruce A. Evans, Raynold Gideon, nach der Erzählung *The Body* von Stephen King **Kamera** Thomas Del Ruth **Musik** Jack Nitzsche **mit** Wil Wheaton, River Phoenix, Corey Feldman, Jerry O'Connell, Kiefer Sutherland, Casey Siemaszko **87 min** Farbe **engl. OF** DCP

Sommer in Castle Rock. Seit einigen Tagen verfolgen vier Burschen in ihrem Baumhaus die Radio-Meldungen von einem Jungen, der von einem Zug überfahren wurde und dessen Leiche noch an den Gleisen liegt. Auch um bei den Älteren Eindruck zu schinden, beschließen sie, auf die Suche zu gehen – und dabei das Abenteuer der Freundschaft zu erleben ... Basierend auf einer Kurzgeschichte Stephen Kings zelebriert die bittersüße Coming-of-Age-Geschichte die 1950er-Jahre, vor der Kamera steht jedoch der Nachwuchs seiner Zeit. Somit erzählt STAND BY ME von Abschied und Aufbruch in doppeltem Sinne, und er tut das mit viel Empathie, leisem Humor, authentischen Figuren und wunderbar sonnendurchfluteten Bildern. Ein Juwel! **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Di 29.7., 21:30
METRO Mi 30.7., 20:00

Saxophon-Susi

Carl Lamač D 1928 **Buch** Bobby E. Lüthge, Tom Maro, nach dem Stück von Hans H. Zerlett **Kamera** Otto Heller **mit** Anny Ondra, Mary Parker, Gaston Jacquet, Olga Limburg, Hans Albers **83 min** viragiert **dt/frz. ZT** DCP

Berlin in den 1920er-Jahren: Aus Amerika schwappt der Jazz herüber in die alte Welt und hält Einzug in die Theater, Revuen, Kaffeehäuser und Konzertsäle. Auch Annie, eine verwöhnte Tochter aus gutem Hause, ist von diesem neuen Virus infiziert und möchte unbedingt Tänzerin werden, so wie ihre beste Freundin Susi. Kurzerhand tauschen die beiden ihre Identität – und machen von nun an zusammen das Nachtleben unsicher … Unverkennbar im Jahrzehnt der Flapper und It-Girls entstanden, feiert der Film die Lebensfreude und das neu entdeckte Selbstbewusstsein junger Frauen ebenso wie die Begeisterung für Jazz und Tanz. Flottes Tempo, gute Laune und mittendrin, als aufstrebender Star auf dem Parkett: die hinreißende Anny Ondra! **(fw)**

CINEMA SESSIONS

Live-Musik: Heidi Fial, Chris Janka & Chris Pruckner



Open Air Mi 30.7., 21:30
METRO Do 31.7., 20:00 | Fr 1.8., 21:00

Sugarland

Isabella Brunäcker A/D/BE/F/GB 2025 **Buch** Isabella Brunäcker **Kamera** Matthias Helldoppler **mit** Jana McKinnon, Bill Caple, Joe Usher, Wolfgang Oliver **86 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Eigentlich hat sich Iga auf stille, nachdenkliche Tage eingestellt, als sie mit dem Auto von Wien Richtung Schottland aufbricht. Da trifft sie an einer Tankstelle auf Ethan, einen Engländer, der eine Mitfahrgelegenheit sucht. Nach kurzem Zögern nimmt sie ihn mit, und da das Radio ohnehin nicht funktioniert, kommen sie ins Gespräch … Während das Reiseziel klar ist und die Rücklichter und Verkehrsschilder an unseren Protagonisten vorbeiziehen, beschreibt SUGARLAND eine Art Schwebezustand, ein vorsichtiges Aneinander-Tasten zweier Seelen, die mehr miteinander zu verbinden scheint, als sie zugeben. Wie angenehm dieses Roadmovie (und Regiedebüt) dabei alles so natürlich im Fluss hält, zeugt schon von enormer Meisterinnenschaft! **(fw)**

Open Air: In Anwesenheit von Isabella Brunäcker

PREVIEW



Open Air Do 31.7., 21:30
METRO Fr 1.8., 20:00 | Sa 2.8., 21:00 | So 3.8., 21:00

Fast Times at Ridgemont High

Amy Heckerling US 1982 **Buch** Cameron Crowe, nach seinem gleichnamigen Roman **Kamera** Matthew F. Leonetti **Musik** Jackson Browne, Tom Petty, The Cars, Led Zeppelin, Darlene Love, Donna Summer **mit** Sean Penn, Phoebe Cates, Jennifer Jason Leigh, Judge Reinhold, Forest Whitaker, Eric Stoltz, James Russo, Nicolas Coppola (= Cage) **92 min** Farbe **engl. OF** DCP

»At Ridgemont High Only the Rules get Busted!« – so steht es auf dem Plakat dieser frechen Highschool-Komödie. Abgesehen von einer ordentlichen Portion hormoneller Heiterkeit betrachtet der Film mit soziologischem Scharfsinn auch weniger erfreuliche Teenager-Erfahrungen: Herumlungern in Einkaufszentren, ausbeuterische Teilzeitjobs, ungewollte Schwangerschaft. Heckerlings Regie-Erstling versammelt ein Rudel zukünftiger Stars vor der Kamera, wobei Sean Penn als dauerbekiffter *surfer-dude* Jeff Spicoli ganz besonders heraussticht. Ein herrlicher Sommerfilm, in dem sich alle noch einmal so richtig austoben können, bevor sie der Ernst des Lebens einholt, welcher sich im Hintergrund bereits langsam aber sicher bemerkbar macht. **(fw)**

YOUNG IN THE 80S



Open Air Fr 1.8., 21:00
METRO Sa 2.8., 20:00

How to Be Normal and the Oddness of the Other World

Florian Pochlatko A 2025 **Buch** Florian Pochlatko **Kamera** Adrian Bidron **Musik** Rosa Anschütz **mit** Luisa-Céline Gaffron, Elke Winkens, Cornelius Obonya, Felix Pöchhacker, David Scheid **102 min** Farbe **dt. OF** DCP

Frisch aus der Psychiatrie entlassen, zieht die Mittzwanzigerin Pia zurück in ihr Elternhaus und stellt fest: Auch dort herrscht Ausnahmezustand. Zwischen Jobunsicherheit, Liebeskummer, Medikation und dem ständigen Druck, zu funktionieren, sucht sie Halt in einer Welt, die sich zunehmend fremd anfühlt. Ihre Eltern, Elfie und Klaus, versuchen ebenfalls Schritt zu halten – und stolpern wie Pia über ihre eigenen Bruchstellen. Doch langsam setzt eine Verwandlung in ihr ein – in etwas Unkontrollierbares, vielleicht Gefährliches. Oder in etwas, das retten kann, was noch zu retten ist. Florian Pochlatko verhandelt in seinem kraftvollen Spielfilmdebüt über psychische Krisen und familiäre Dynamiken die Frage aller Fragen: Wer bestimmt eigentlich, was »normal« ist? **(fw)**

PREVIEW

Open Air: In Anwesenheit von Florian Pochlatko & Team



Open Air Sa 2.8., 21:00
METRO So 3.8., 20:00 | Mo 4.8., 21:00

Dāne-ye anjīr-e ma‘ābed / Die Saat des heiligen Feigenbaums

Mohammad Rasoulof D/F/Iran 2024 **Buch** Mohammad Rasoulof **Kamera** Pooyan Aghababaei **Musik** Karzan Mahmood **mit** Missagh Zare, Soheila Golestani, Mahsa Rostami, Setareh Maleki, Niousha Akhshi **167 min** Farbe **OmdU (Farsi)** DCP

Nicht nur durch seine Handlung lässt uns Rasulofs Film die Verstrickung politischer Strukturen mit persönlichen Freiheitsrechten bezeugen, sondern auch durch seine und die Festnahme von Teammitgliedern nach der Veröffentlichung. Fiktive Szenen mischen sich mit Videomaterial der Proteste im Jahr 2022, die auch als Teil der Geschichte fungieren. In deren Zentrum steht eine Familie: Der strenggläubige Vater wurde gerade zum Ermittlungsrichter am Revolutionsgericht und somit zum Handlanger des Regimes ernannt, während seine zwei Töchter glühend das Geschehen in Teherans Straßen mitverfolgen. Die Spannung zwischen den Familienmitgliedern wächst, als die Waffe vom Nachttisch des Patriarchen verschwindet. Auf welche Seite stellt sich seine Frau? **(bjr)**

VIENNALE FAVORITES



Open Air So 3.8., 21:00
METRO Mo 4.8., 20:00 | Di 5.8., 21:00

The Village Next to Paradise

Mo Harawe A/F/D/Somalia 2024 **Buch** Mo Harawe **Kamera** Mostafa El Kashef **mit** Ahmed Ali Farah, Anab Ahmed Ibrahim, Ahmed Mohamud Saleban **102 min** Farbe **OmdU (Somali)** DCP

Die frisch geschiedene Araweelo lebt mit ihrem alleinerziehenden Bruder Mamargade und seinem Sohn Cigaal in der Nähe des Strandes. Beide stehen vor beruflichen und finanziellen Herausforderungen, als auch noch die örtliche Schule schließt – als Alternative bleibt nur ein teureres Internat. Mo Harawe malt mit seinem und dem ersten überhaupt in Somalia gedrehtem Spielfilm ein feines Bild einer (Wahl-)Familie. Kleine Momente bekommen Tiefgang, und präzise visuelle Kompositionen erklären sich als prädestiniert für die Leinwand. THE VILLAGE NEXT TO PARADISE ermöglicht es, einen vielschichtigeren Blick auf ein Land zu werfen, dessen mediale Repräsentationen im Westen von Stereotypen dominiert sind. Das Potenzial zum Paradies steckt überall. **(bjr)**

Open Air: In Anwesenheit von Mo Harawe



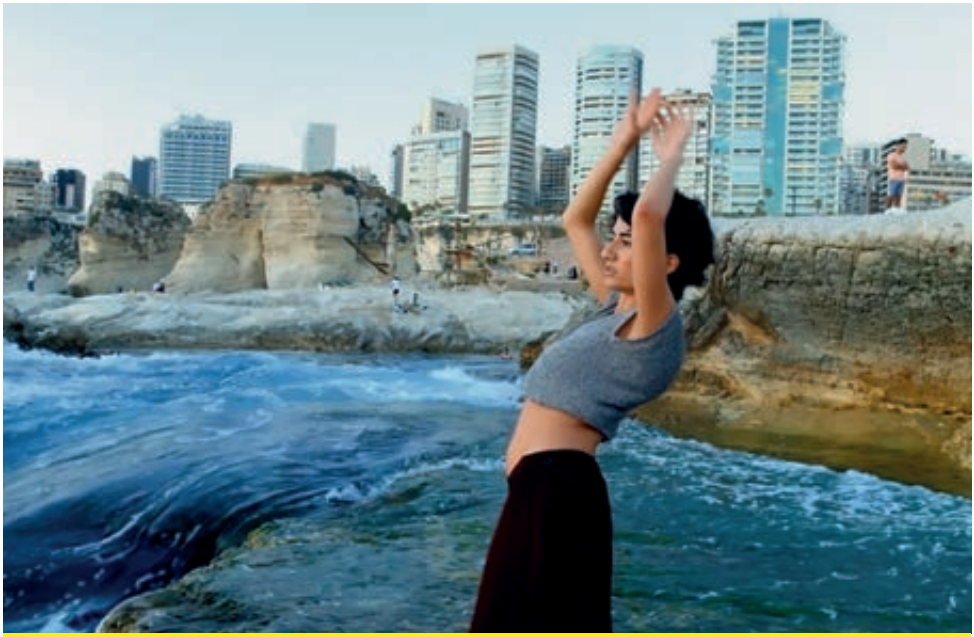
Open Air Mo 4.8., 21:00
METRO Di 5.8., 20:00 | Mi 6.8., 21:00

Perla

Alexandra Makarová A/Slowakei 2025 **Buch** Alexandra Makarová **Kamera** Georg Weiss **Musik** Johannes Winkler & Rusanda Panfili **mit** Rebeka Poláková, Simon Schwarz, Noel Czuczor, Carmen Diego **108 min** Farbe **dt./slowak./russ. OmdU** DCP

Die alleinerziehende Malerin Perla lebt Anfang der 1980er-Jahre in Wien. Als ihr Ex-Partner aus dem Gefängnis freikommt, führt sein Anruf aus Košice die Dissidentin zurück in die Tschechoslowakei – gemeinsam mit ihrer Tochter und ihrem neuen Partner. Die Reise wird zur folgenschweren Konfrontation mit der Vergangenheit. In ihrem zweiten Spielfilm nach ZERSCHLAG MEIN HERZ verarbeitet Alexandra Makarová biografische Erfahrungen und setzt sie mit Thrillerelementen und starken Farben im 4:3-Format in Szene. Ihre Perla ist Mutter, Kämpferin, Liebende: im Konflikt zwischen Ost und West, Vergangenheit und Gegenwart, altem und neuem Partner ist sie nicht darauf aus, es allen recht zu machen, sondern ihren eigenen Weg zu finden. **(bjr)**

Open Air: In Anwesenheit von Alexandra Makarová



Open Air Di 5.8., 21:00
METRO Mi 6.8., 20:00 | Do 7.8., 21:00

To Close Your Eyes and See Fire

Nicola von Leffern/Jakob Carl Sauer
A 2024 **Buch** Nicola von Leffern, Jakob Carl Sauer **Kamera** Jakob Carl Sauer **Musik** HVOB **mit** Aya, Selim, Yasmin, Andrea **98 min** Farbe **engl./arab./frz. OmdU** DCP

Am 4. August 2020 ereignet sich im Hafen der libanesischen Hauptstadt Beirut eine gewaltige Explosion, die über 200 Menschen unmittelbar das Leben kostet und große Schäden anrichtet. Für viele ist die Katastrophe kein Zufall, sondern symptomatisch für ein korruptes Politsystem, das das Land seit langer Zeit immer näher an den Abgrund führt. Das Regieduo Nicola von Leffern und Jakob Carl Sauer begleitet eine Handvoll Überlebender und ihre Familien auf ihrem Weg in ein neues Leben voller alter Ungewissheiten und Narben, die ihnen geblieben sind. Indem sie ihren Protagonisten inmitten der Zerstörung aufgeschlossen und auf Augenhöhe begegnen, gelingt ihnen ein behutsamer, respektvoller und überaus zärtlicher Film. **(fw)**

PREVIEW

Open Air: In Anwesenheit von Nicola von Leffern & Jakob Carl Sauer



Open Air Mi 6.8., 21:00
METRO Do 7.8., 20:00 | Fr 8.8., 21:00

Altweibersommer

Pia Hierzegger A 2025 **Buch** Pia Hierzegger **Kamera** Klemens Hufnagl **Musik** Kyrre Kvam **mit** Pia Hierzegger, Ursula Strauss, Diana Amft, Josef Hader, Thomas Loibl **95 min** Farbe **dt. OF** DCP

Schon seit Jahren fahren Astrid, Elli und Isabella jeden Sommer zum Campen. Weil Elli aber gerade eine Chemotherapie hinter sich hat, ist dieses Mal alles anders und die Stimmung angespannt. Ein verhängnisvoller Unfall beschert ihnen unerwarteten Geldsegen. Sie machen sich auf Richtung Venedig, um von ihrem Urlaub – und von ihrer Freundschaft – zu retten, was zu retten ist … Manchmal beginnen die wahren Abenteuer eben erst in der Mitte des Lebens, wenn man auch dazu bereit ist, die Kontrolle zu verlieren und aus eingefahrenen Mustern auszubrechen. Dazu kommen die besondere Beobachtungsgabe und der Sinn für Humor, mit denen Pia Hierzegger ihr Regiedebüt in der Balance hält: Mal launig, mal makaber, aber stets liebevoll. **(fw)**

PIA HIERZEGGER

Open Air: In Anwesenheit von Pia Hierzegger



Open Air Do 7.8., 21:00
METRO Fr 8.8., 20:00 | Sa 9.8., 21:00

Soundtrack to a Coup d'Etat

Johan Grimonprez BE/F/NL 2024 **Buch** Johan Grimonprez **Kamera** Jonathan Wannyn **mit** (Archivmaterial) Abbey Lincoln, Max Roach, Patrice Lumumba, Louis Armstrong, Nikita Chruschtschow **150 min** Farbe & s/w **mehrsprachige OmdU** DCP

In den 1960er-Jahren kämpfen viele afrikanische Staaten für ihre Unabhängigkeit. Während sozialistische Länder die Dekolonialisierung unterstützen, reagieren die USA und ihre westlichen Verbündeten mit Misstrauen – ihr Interesse gilt vor allem der Kontrolle über Bodenschätze. Um ihren Einfluss zu sichern, greifen sie mit Hilfe der CIA auf ungewöhnliche Methoden zurück: Prominente Jazzgrößen wie Louis Armstrong und Nina Simone sollten als Botschafter:innen einer »freundlichen« Außenpolitik von den politischen Eingriffen ablenken. Doch längst nicht alle sind bereit, dieses Spiel mitzuspielen … Geschickt verwebt der Film Musik, Archivmaterial und politische Zeitgeschichte zu einem mitreißenden musikalischen Manifest – mit Jazz als klingenden Zeugen. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air Fr 8.8., 21:00
METRO Sa 9.8., 20:00 | So 10.8., 21:00

A Complete Unknown

James Mangold US 2024 **Buch** Jay Cocks, James Mangold, nach *Dylan Goes Electric!* von Elijah Wald **Kamera** Phedon Papamichael **Musik** Nicholai Baxter, Steven Gizicki **mit** Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning, Monica Barbaro, Boyd Holbrook **141 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Im New York der frühen 1960er-Jahre stehen die Zeichen auf Aufbruch, zumindest, was die Musikszene betrifft. Da kommt ein rätselhafter 19-Jähriger aus Minnesota mit Gitarre, Mundharmonika und revolutionärem Talent ins West Village – und verändert binnen kürzester Zeit den Lauf der Geschichte der amerikanischen Folkmusik von Grund auf – spätestens dann, wenn er sich wieder von ihr abwendet … »The Times They Are a-Changin'« – Robert Allen Zimmermann vulgo Bob Dylan ist ein Enigma, das sich jenen Zuschreibungen, mit denen andere ihn bedachten, stets widersetzt hat. Statt historischer Akkuratesse vermittelt der Film ein stimmungsvolles Bild seiner Zeit – und lässt Timothée Chalamet in der Rolle des sonderbaren Pop-Poeten brillieren. **(fw)**

SUMMER OF VOICES

Präsentiert von Ö1



Open Air Sa 9.8., 21:00
METRO So 10.8., 20:00 | Mo 11.8., 21:00 | Di 12.8., 21:00

Paris, Texas

Wim Wenders BRD/F 1984 **Buch** Sam Shepard **Kamera** Robby Müller **Musik** Ry Cooder **mit** Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Aurore Clément, Hunter Carson, Bernhard Wicki **148 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Vier Jahre war Travis verschollen, jetzt taucht er aus dem Nichts auf, findet langsam zurück in seine Sprache, dann in sein Leben. Zuerst nähert er sich seinem inzwischen 7-jährigen Sohn an, zusammen begeben sie sich auf die Suche nach der Mutter, die in einer Peepshow in Texas auftritt … PARIS, TEXAS führt uns als moderne Odyssee einem Ort entgegen, der sich zunehmend selbst als geradezu utopischer Mythos erweist: Zuhause. Wenders' bildgewaltiger Cannes-Gewinner, mit dem er sich endgültig an die Spitze des Weltkinos gesetzt hat, erzählt von (maskulinen) Sehnsüchten, Verlust, Erlösung und den unerschütterlichen Banden der Liebe. Ein Film von »so viel Schönheit und Dichte, dass es einem des Öfteren den Atem verschlägt.« (Ulrich Gregor) **(fw)**

WIM WENDERS



Open Air So 10.8., 21:00
METRO Mo 11.8., 20:00

Die freudlose Gasse

G. W. Pabst D 1925 **Buch** Willy Haas, nach dem gleichnamigen Roman von Hugo Bettauer **Kamera** Guido Seeber, Curt Oertel, Walter Robert Lach **mit** Werner Krauß, Jaro Fürth, Greta Garbo, Loni Nest, Asta Nielsen **148 min** viragiert **dt. ZT** DCP

Wien zur Inflationszeit. In der Melchiorgasse liegen Luxus und Elend nah beieinander. Der Fleischer gibt seine Ware nur gegen sexuelle Dienste aus. Die Schneiderin betätigt sich als Kupplerin. Ein Hofrat lässt sich vorzeitig pensionieren und verliert alsbald mit Spekulationen sein ganzes Vermögen, seine Tochter landet daraufhin im Bordell … Der einzige Film, den die beiden Stummfilmstars Asta Nielsen und Greta Garbo zusammen gedreht haben, ist einer der großen Klassiker des deutschen Stummfilms. Während der Film wegen seiner schonungslosen Darstellung der krassen Verhältnisse in die Mühlen der Zensur geriet, wird sein Regisseur G. W. Pabst als wichtigster Vertreter der Neuen Sachlichkeit schlagartig berühmt. **(red)**

Live-Musik: Daniel Pabst & Martin Siewert

CINEMA SESSIONS



Open Air Mo 11.8., 21:00
METRO Di 12.8., 20:00 | Mi 13.8., 21:00 | Do 14.8., 21:00

On the Border

Gerald Igor Hauzenberger/Gabriela Schild A/D/CH 2025 **Buch** Gerald Igor Hauzenberger, Gabriela Schild **Kamera** Thomas Eirich-Schneider, Gerald Igor Hauzenberger, Hajo Schomerus, Jörg Burger **Musik** Bernhard Fleischmann **mit** Rhissa Feltou, Tilla Amadou, Achmet Dizi **103 min** Farbe **mehrsprachige OmdU** DCP

Agadez: eine Stadt am Rand der Wüste, Knotenpunkt alter Handelsrouten, Zentrum der Tuareg-Kultur – und heute Durchgangsort für Migrant:innen auf dem Weg nach Europa. Ein Abkommen zwischen EU und Niger kriminalisiert diese Bewegung. Zurück bleiben wirtschaftlicher Stillstand und soziale Unsicherheit in einer Stadt, die einst Touristenziel war. In ON THE BORDER kommen jene zu Wort, die tagtäglich mit einer Realität konfrontiert sind, welche zwischen Weiterziehen und Feststecken ein Sinnbild für die globalen Widersprüche unserer Zeit darstellt. Trotz der politischen Schwere bliebt Raum für humorvolle, persönliche Momente, die zeigen, dass auch im Ausnahmezustand das Menschliche nicht verloren gehen darf. **(fw)**

Open Air: In Anwesenheit von Gerald Igor Hauzenberger und Gabriela Schild



Open Air Di 12.8., 21:00
METRO Mi 13.8., 20:00

Tenkū no shiro Rapyuta / Laputa: Castle in the Sky

Hayao Miyazaki J 1986 **Buch** Hayao Miyazaki, nach Motiven von Jonathan Swifts *Gulliver's Travels* **Kamera** Hirokata Takahashi **Musik** Joe Hisaishi **mit den Stimmen von** Keiko Yokozawa, Mayumi Tanaka, Kotoe Hatsui **125 min** Farbe **japan. OmeU** 35 mm

Zwei junge Waisen, ein magischer Kristall, furchtlose Luftpiraten und eine geheimnisvolle Stadt im Himmel – das sind die Grundzutaten, aus denen der Animations-Großmeister mit dieser ersten offiziellen Studio-Ghibli-Produktion einen wahren Geniestreich abliefert. Die mit extrem viel Liebe zum Detail gestaltete Welt und ihre Figuren versprühen dabei den typischen Miyazaki-Charme. Inspiriert von Jonathan Swifts Roman *Gullivers Reisen* erzählt er eine fantastische Fabel, die sich mit seinen Hauptthemen – dem Widerspruch von Umwelt und Technik und der damit einhergehenden Zerstörung unserer Natur – auseinandersetzt. Ein humorvolles, spannendes und wunderschön anzusehendes Abenteuer also, das uns zum Nachdenken anregt – und dabei verzaubert. **(fw)**



Open Air Mi 13.8., 21:00
METRO Do 14.8., 20:00 | Fr 15.8., 21:00 | Sa 16.8., 21:00

The Phoenician Scheme / Der phönizische Meisterstreich

Wes Anderson US/D 2025 **Buch** Wes Anderson, Roman Coppola **Kamera** Bruno Delbonnel **Musik** Alexandre Desplat **mit** Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Mathieu Amalric, Benedict Cumberbatch, Bill Murray, Willem Dafoe **105 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

Erstmals plagt den skrupellosen wie superreichen Geschäftsmann Zsa-zsa Korda so etwas wie Verunsicherung. Der Deal-Maker vom alten Schlag ist wieder einmal knapp einem Attentat seiner Konkurrenten entgangen. Kurzerhand holt er seine Tochter Liesl, eine angehende Nonne, aus dem Kloster und setzt sie als Nachfolgerin auf Probe ein. Zusammen wollen sie seinen großen Lebenstraum wahr werden lassen … Mit dem Who's-who Hollywoods im Gepäck, seinem unverwechselbaren Stil und viel Witz und Charme knüpft Wes Anderson in seinem zwölften Spielfilm wieder an seine Wurzeln an: »Es geht um Verlust, um Erinnerung, um die Frage, was Familie eigentlich bedeutet – und um die Illusion, dass man alles ordnen kann, wenn man nur lange genug Listen schreibt.« **(fw)**



Open Air Do 14.8., 21:00
METRO Fr 15.8., 20:00

Die letzte Botschafterin

Natalie Halla A 2025 **Buch** Natalie Halla **Kamera** Judith Benedikt, Natalie Halla, Jordan Bryon **Musik** Karwan Marouf **mit** Manizha Bakhtari **80 min** Farbe **engl. OmdU/Dari** DCP

Als im Sommer 2021 die Amerikaner überraschend aus Afghanistan abziehen und die Taliban dort wieder an die Macht kommen, ist Manizha Bakhtari Botschafterin in Wien. Seitdem repräsentiert sie, zumindest auf dem Papier, ein Land, dessen Regierung sie nicht unterstützt. Obwohl die Lage immer komplizierter geworden ist, will sie sich im Kampf für die Rechte afghanischer Frauen und Mädchen nicht den Mund verbieten lassen, ganz getreu ihrem Motto »peace is not the absence of war, but the presence of justice«. Nah dran an seiner Protagonistin vermittelt der Film ihren ungeheuren Mut und ihren Einsatz und zeigt eine Frau, die ihrem Land und ihren Leuten zutiefst verbunden und doch so weit von ihnen entfernt ist. **(fw)**

Open Air: In Anwesenheit von Natalie Halla

PREVIEW



Open Air Fr 15.8., 21:00
METRO Sa 16.8., 20:00 | So 17.8., 21:00

The Blues Brothers – Extended Version

John Landis US 1980 **Buch** Dan Aykroyd, John Landis **Kamera** Stephen M. Katz **Musik** Ira Newborn, Elmer Bernstein **mit** John Belushi, Dan Aykroyd, James Brown, Franz Oz, Kathleen Freeman, Ray Charles, Aretha Franklin, Cab Calloway **148 min** Farbe **engl. OF** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

Die Brüder Jake und Elwood lieben den Rhythm'n'Blues und das Waisenhaus, in dem sie aufwuchsen. Das soll nun wegen Steuerschulden geschlossen werden. Bankrott und mit einem Fuß im Knast reaktivieren die beiden ihre alte Band, um binnen elf Tagen das nötige Kleingeld ranzuschaffen – und haben bald darauf die Polizei des Staates Illinois, einen Neonazi-Anführer und eine rachsüchtige Ex im Nacken … Sein ansehnliches Budget von 33 Millionen Dollar verbrät der Film in halsbrecherischen Actionszenen – darunter eine furiose Autoverfolgungsjagd, die in eine wahre Zerstörungsorgie mündet. Kult ist der gewitzte Anarcho-Slapstick heute aber vor allem, weil zahlreiche Blues- und Soul-Ikonen unvergessliche Mini-Aufritte hinlegen. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air Sa 16.8., 21:00
METRO So 17.8., 20:00 | Mo 18.8., 21:00 | Di 19.8., 21:00

Anora

Sean Baker US 2024 **Buch** Sean Baker **Kamera** Drew Daniels **Musik** Matthew Hearon-Smith **mit** Mikey Madison, Mark Ejdelschtejn, Jurij Borissow **138 min** Farbe **engl./russ. OmdU** DCP

Eine Goldene Palme als bester Film und fünf Oscars in Hauptkategorien – völlig zurecht gilt Sean Bakers Meisterstück als Highlight des vergangenen Kinojahres. Das moderne Märchen erzählt von der jungen Sexarbeiterin Anora aus Brooklyn, die an ein russisches Oligarchensöhnchen gerät und in ihm die Chance zum Auf- und Ausstieg wittert, während er auf eine Greencard hofft. Doch schon kurz nach der überstürzten Heirat in Las Vegas stehen dessen Eltern und deren ungemütliche Handlanger in der Tür. Was in ungeschickten Händen zur zahnlosen Parodie verkommen wäre, wird hier zum pfiffigen Porträt der Gegensätze. Gleichermaßen witzig wie berührend – und vor allem dank Hauptdarstellerin Mikey Madison, die mit unbändiger Energie und Würde den Film trägt: Schlicht ein Ereignis. **(fw)**

VIENNALE FAVORITES



Open Air So 17.8., 21:00
METRO Mo 18.8., 20:00

Nashville

Robert Altman US 1975 **Buch** Joan Tewkesbury **Kamera** Paul Lohmann **Musik** Richard Baskin **mit** David Arkin, Ronee Blakley, Keith Carradine, Karen Black, Shelley Duvall, Lily Tomlin, Ned Beatty, Henry Gibson, Scott Glenn, Jeff Goldblum **159 min** Farbe **engl. Omd/fU** 35 mm

Nashville, Tennessee gilt als die Hauptstadt der Country-Musik und ist damit das Zentrum der amerikanischen Musikkultur. Ein geradezu mythischer Ort, an dem Karrieren begründet oder beendet werden. Im Film begleiten wir 24 Menschen über einen Zeitraum von fünf Tagen dabei, wie sie ihren Träumen hinterherjagen und sich im Herz einer Industrie wiederfinden, die alles dem Konsum, der (vermeintlichen) Unterhaltung unterordnet – während draußen Wahlkampf herrscht. Robert Altmans Geburtstagsständchen an die Nation (»We must be doing something right, to last 200 years«) verquickt beinahe dokumentarisch Komödie, Tragödie und Musical zum komplexen, scharfsichtigen und wenig schmeichelhaften Gesellschaftspanorama – das nach wie vor Gültigkeit besitzt. **(fw)**

SUMMER OF VOICES



Open Air Mo 18.8., 21:00
METRO Di 19.8., 20:00 | Mi 20.8., 21:00

Der Himmel über Berlin

Wim Wenders BRD/F 1987 **Buch** Wim Wenders, Peter Handke, Richard Reitinger **Kamera** Henri Alekan **Musik** Jürgen Knieper **mit** Bruno Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin, Curt Bois, Peter Falk, Nick Cave & the Bad Seeds **128 min** Farbe & s/w **dt./engl./frz. OmdU** DCP

Neu restaurierte 4K-Fassung

VORFILM:
Die Schlüssel zur Freiheit
Wim Wenders D 2025 **Buch** Wim Wenders **Kamera** Franz Lustig **Musik** Laurent Petitgand **mit** Wim Wenders **4 min** Farbe und s/w **dt. OF** DCP

WIM WENDERS

Die Engel Damiel und Cassiel bewegen sich unsichtbar unter den Menschen und tun ihren Dienst, so gut es die geteilte Stadt Berlin erlaubt. Sie können nicht in die Leben ihrer Schützlinge eingreifen, ihnen jedoch neuen Lebensmut einflößen. Als sich Damiel in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, steht er vor der Entscheidung, seinen überirdischen Status aufzugeben und um den Preis der menschlichen Begrenztheit Liebe zu erfahren und zu leben. Zu den Klängen von Nick Cave & The Bad Seeds und Simon Bonneys Crime & The City Solution erweist sich der freiwillig gewählte freie Fall als die Überwindung der Schwerkraft des Alltags. Wenders: »Vielleicht hatte ich die Sehnsucht, dass es diese Geschöpfe geben sollte, damit sie den Menschen durch die Kraft der guten Gedanken Überlebenschancen einflüstern.« **(red)**



Open Air Di 19.8., 21:00
METRO Mi 20.8., 20:00 | Do 21.8., 21:00

Professione: Reporter / The Passenger

Michelangelo Antonioni I/F/ES/US 1975 **Buch** Peter Wollen, Michelangelo Antonioni, Mark Peploe, nach seiner Erzählung »Fatal Exit« **Kamera** Luciano Tovoli **Musik** Iván Vándor **mit** Jack Nicholson, Maria Schneider, Jenny Runacre, Ian Hendry, Steven Berkoff **125 min** Farbe **engl. OF** DCP

»All right, I don't care!« David Locke, Kriegsberichterstatter, bleibt mit seinem Fahrzeug irgendwo im nordafrikanischen Wüstensand stecken und schmeißt entnervt hin. Mit Müh' und Not schleppt er sich in sein Hotel zurück, wo er im Nachbarzimmer einen Toten entdeckt, der ihm ähnlich sieht – und mit ihm eine Chance auf ein neues Leben, eine neue Identität, die ihn auf eine Odyssee durch Europa führt … Aus dem Reporter, der keiner mehr sein will, weil ihm die Lust am Sehen zunehmend vergangen ist, wird ein Passagier, an dem Orte, Menschen, Dinge nur noch vorbeiziehen. Und wir reisen mit ihm mit und entdecken die Welt um ihn neu, stets in Bewegung, den Fahrtwind in den Haaren. Die vermeintliche Thrillergeschichte dient nur als Vorwand, das Kino neu zu erfinden. **(fw)**



Open Air Mi 20.8., 21:00
METRO Do 21.8., 20:00 | Fr 22.8., 21:00 | Sa 23.8., 21:00

Mond

Kurdwin Ayub A 2024 **Buch** Kurdwin Ayub **Kamera** Klemens Hufnagl **Musik** Anthea Schranz **mit** Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan, Nagham Abu Baker
93 min Farbe **dt./engl. OmdU** DCP

In MOND erzählt Kurdwin Ayub eindrücklich von weiblicher Solidarität und Emanzipation in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Die Wiener Kampfsportlerin Sarah reist nach Jordanien, um drei Teenagerinnen privaten Boxunterricht zu geben. Doch im palastartigen Haus, das die Schwestern kaum verlassen dürfen, stößt sie auf Widerstand, Schweigen – und Schreie hinter verschlossenen Türen. Was als lukrativer Job beginnt, wird zum düsteren Trip, in dem kein *white savior* mit der Moralkeule schlägt. Vielmehr entsteht eine ambivalente Perspektive auf das Geschehen, die mehr Fragen aufwirft als Antworten zu liefern, und genau darin die bedrohliche Spannung eines patriarchalen Systems sichtbar werden lässt. **(bjr)**

Open Air: In Anwesenheit von Kurdwin Ayub



Open Air Do 21.8., 21:00
METRO Fr 22.8., 20:00

Girls & Gods

Arash T. Riahi/Verena Soltiz A/CH 2025 **Buch** Inna Schewtschenko **Kamera** Simone Hart, Anna Hawliczek **Musik** Alicia Mendy, Baby Volcano, ANOHNI **mit** Inna Schewtschenko **104 min** Farbe **engl. OmdU** DCP

»Ich bin eine dieser hysterischen, unmoralischen Frauen, die einige im Namen ihres Gottes bestrafen wollen.« Inna Schewtschenko, Politaktivistin der ukrainischen feministischen Gruppe Femen, begibt sich auf eine Reise rund um den Globus. Sie sucht Antworten auf die Frage, ob und wie sehr der Glaube an einen Gott und feministische Grundüberzeugungen miteinander vereinbar sind. Dabei trifft sie auf Menschen aus verschiedenen Religionen, die sich in unterschiedlichem Maße an derselben Frage reiben. Das ist teilweise durchaus beklemmend, zeigt aber neben allen philosophischen und theologischen Aspekten, wie wichtig es ist, trotz gegensätzlicher Standpunkte offen miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei, ja, auch streiten zu können. **(fw)**

Open Air: In Anwesenheit von Arash T. Riahi & Verena Soltiz

In Kooperation mit dok.at

PREVIEW



Open Air Fr 22.8., 21:00
METRO Sa 23.8., 20:00 | So 24.8., 21:00

Noch lange keine Lipizzaner

Olga Kosanović A 2025 **Buch** Olga Kosanović **Kamera** Rupert Kasper **Musik** Kyrre Kvam **mit** Olga Kosanović, Gabriele Roller, Jeff Ricketts, Elena Wolff, Daniel Wagner, Anna Rieser, Clemens Berndorff **Interviews mit** Judith Kohlenberger, Gerd Valchars, Robert Menasse, Rainer Bauböck, Emil Brix, Balazs Esztegar **91 min** Farbe **dt. OmeU** DCP

»Wenn eine Katze in der Hofreitschule Junge wirft, sind das noch lange keine Lipizzaner« – ein bizarrer Online-Kommentar wird zum Ausgangspunkt einer Suche nach Antworten. Regisseurin Olga Kosanović hat schon vor Drehbeginn viele Stunden und Jahre mit Amtswegen verbracht. Selbst in Österreich geboren und mit serbischen Eltern aufgewachsen, wirft sie ein kritisches Auge auf die Absurditäten der Bürokratie und hinterfragt, gemeinsam mit Gesprächspartner:innen, Vorstellungen von Nationalität und Demokratie. Heißt Österreicher:in sein, vor allem Kulturgüter wie das Kaffeehaus und das Neujahrskonzert zu preisen? Und was hat Falschparken damit zu tun? Ein humorvoller und bereichernder Ritt durch das Land der Berge, das Land am Strome. **(bjr)**

Open Air: In Anwesenheit von Olga Kosanović

PREVIEW



Open Air Sa 23.8., 21:00
METRO So 24.8., 20:00

Pulp Fiction

Quentin Tarantino US 1994 **Buch** Quentin Tarantino, Roger Avary **Kamera** Andrzej Sekuła **mit** John Travolta, Samuel L. Jackson, Uma Thurman, Bruce Willis, Harvey Keitel, Maria de Medeiros, Ving Rhames **153 min** Farbe **engl. OF** 35 mm

Das Gangsterpärchen Pumpkin/Honey Bunny verübt einen Raubüberfall auf ein Diner. Die zwei Auftragskiller Jules und Vincent geraten in eine folgenreiche Schießerei. Und Butch, ein nicht mehr ganz taufrischer Boxer, soll in seinem nächsten Kampf vorzeitig zu Boden gehen, weil es ein Unterweltboss so möchte … Die Kinozeitrechnung kennt eine Epoche vor und eine nach PULP FICTION: In seinem zweiten Film bringt Tarantino einen bis dahin ungesehenen Stil und einen neuen Sound auf die Leinwand. Der Video-Narr und Grindhouse-Fan definiert mit unvergesslichen Figuren, geschliffen-scharfen Dialogen und einer brillant konstruierten Erzählung den Begriff »Coolness« neu. Bei uns natürlich von 35 mm – wie es dem Analog-Enthusiasten selbst am liebsten ist. **(fw)**



Open Air So 24.8., 21:00

Quand vient l'automne / Wenn der Herbst naht

François Ozon F 2024 **Buch** François Ozon, Philippe Piazzo **Kamera** Jérôme Alméras **Musik** Evgueni Galperine, Sacha Galperine **mit** Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier, Pierre Lottin **102 min** Farbe **frz. OmdU** DCP

ÖSTERREICH PREMIERE

Michelle verbringt ihren Ruhestand in einem beschaulichen Dorf im Burgund. Das Verhältnis zu ihrer Tochter Valérie ist angespannt – und verbessert sich definitiv nicht, als sie ihr bei einem Besuch versehentlich ein vergiftetes Pilzgericht serviert. Daraufhin untersagt Valérie ihr jeden Kontakt mit ihrem Enkelsohn, was Michelle langsam depressiv werden lässt. Da wird der Sohn ihrer besten Freundin aus dem Gefängnis entlassen … Nicht nur wegen seines poetischen Titels ist die neueste Arbeit von François Ozon ein idealer Abschluss für unser Sommerkino. Von so viel (vermeintlicher) Idylle sollte man sich aber nicht täuschen lassen: Hinter den herbstlich warmen Bildern versteckt sich ein Film, der es faustdick hinter den Ohren hat. **(fw)**





FILM
ARCHIV
AUSTRIA

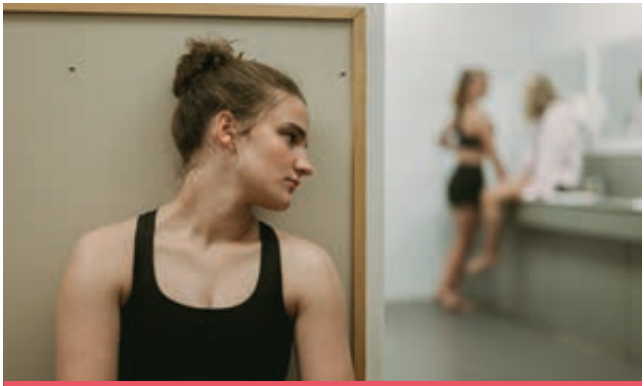
METRO Kinokulturhaus

Kinostarts vom 27. Juni bis 24. August

Das METRO Kinokulturhaus ist seit 2002 die prominente Auslage des Filmarchiv Austria. Rund um das Herzstück des Hauses, den Historischen Saal aus dem Jahr 1924, wird auf mehreren Etagen ein täglich wechselndes Programm – von den Anfängen der Filmgeschichte bis zur Gegenwart – geboten. Der Filmarchiv-Shop Satyr Filmwelt und die Kinobar laden zu cineastischen und kulinarischen Entdeckungen abseits der Leinwand ein.

Julie zwijgt / Julie bleibt still

Leonardo Van Dijl BE/SE 2024 **Buch** Ruth Becquart, Leonardo Van Dijl **Kamera** Nicolas Karakatsanis **Musik** Caroline Shaw **mit** Tessa Van den Broeck, Grace Biot, Alyssa Lorette, Ruth Becquart, Koen De Bouw **100 min** Farbe **niederländ./frz. OmdU** DCP



Vom 27. Juni bis 3. Juli tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Julie ist eines der größten Nachwuchstalente des belgischen Tennisverbands. Als ihr Trainer wegen fragwürdiger Arbeitsmethoden suspendiert wird, gerät ihre Welt ins Wanken. Bei einer Untersuchung sollen alle Spielerinnen aussagen, doch Julie bleibt still. In dem Wirbel wird der Druck auf sie wird immer größer. In der Stille wächst die Frage, wie sie ihre eigene Stärke finden kann in einer Welt, die ihr bislang die Regeln diktiert hat. **(red)**

Primadonna / Primadonna – Das Mädchen von Morgen

Marta Savina I 2022 **Buch** Marta Savina **Kamera** Francesca Amitrano **Musik** Yakamoto Kotzuga **mit** Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Francesco Colella, Manuela Ventura **103 min** Farbe **ital. OmdU** DCP



Vom 4. bis 10. Juli tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Sizilien in den 1960er-Jahren. Weil Lia es wagt, die Avancen Lorenzos, Sohn des mafiösen Großunternehmers im Dorf, zurückzuweisen, wendet dieser Gewalt an. Nach der Tradition müsste sie ihn nun heiraten, um ihre »Ehre« zu retten. Doch Lia tut, was niemand erwartet hätte: Sie zeigt ihn als Vergewaltiger an, im Kampf um ihre Selbstbestimmung … Nach einer wahren Begebenheit erzählt der ergreifende Film auch eine Geschichte für die Gegenwart. **(red)**

Il sol dell'avvenire / Das Beste liegt noch vor uns

Nanni Moretti I 2023 **Buch** Francesca Marciano, Nanni Moretti, Federica Pontremoli, Valia Santella **Kamera** Michele D'Attanasio **Musik** Franco Piersanti **mit** Nanni Moretti, Margherita Buy, Silvio Orlando, Barbora Bobulova, Mathieu Amalric, Jerzy Stuhr **96 min** Farbe **ital. Omd/fU** DCP



Vom 11. bis 17. Juli tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Giovanni steht kurz vor den Dreharbeiten zu seinem neuesten Film: Eine Auseinandersetzung mit der Kommunistischen Partei Italiens zur Zeit der ungarischen Revolution 1956. Aber zwischen seiner kriselnden Ehe, seinem Koproduzenten am Rande des Bankrotts und der sich schnell verändernden Filmindustrie scheint alles gegen ihn und sein Vorhaben zu arbeiten. Vielleicht ist es für Giovanni an der Zeit, seine strenge Vorgehensweise zu überdenken? **(red)**

Diamant brut / Wilder Diamant

Agathe Riedinger F 2024 **Buch** Agathe Riedinger **Kamera** Noé Bach **Musik** Audrey Ismaël **mit** Malou Khebizi, Idir Azougli, Andréa Bescond, Ashley Romano, Alexis Manenti **103 min** Farbe **frz. OmdU** DCP



Vom 18. bis 24. Juli tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Liane träumt davon, als Influencerin groß rauszukommen. Die 19-Jährige ist besessen von Schönheit und sieht darin den Ausweg aus einem wenig glamourösen Leben. Brust und Lippen hat sie bereits machen lassen. Nun könnte der Durchbruch kommen: Sie hat die Chance, bei der nächsten Staffel einer Reality-TV-Show dabei zu sein … Ein bemerkenswertes Debüt, das in seiner Darstellung des Milieus und der Menschen so ehrlich ist wie seine Hauptfigur. **(red)**

Black Tea

Abderrahmane Sissako F/Taiwan/LUX/Mauretanien 2024 **Buch** Abderrahmane Sissako, Kessen Fatoumata Tall **Kamera** Aymerick Pilarski **Musik** Armand Amar **mit** Nina Mélo, Han Chang, Ke-Xi Wu, Michael Chang, Pei-Jen Yu, Wei Huang **109 min** Farbe **mehrsprachige OmdU** DCP

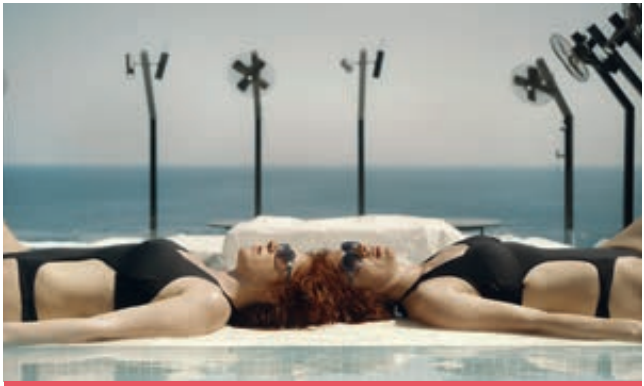


Vom 25. bis 31. Juli tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Aya lässt ihre Hochzeit platzen und beschließt zur Überraschung aller, ihr Leben an der Elfenbeinküste hinter sich zu lassen und in Guangzhou neu anzufangen. In einem pulsierenden Viertel begegnet sie dem etwas älteren Cai, der sie in die traditionelle Kunst der Teezeremonie einweist. Zwischen beiden entwickelt sich eine zärtliche Liebe … Ein höchst faszinierender Blick auf die Verflechtung der Kulturen in unserer globalisierten Welt. **(red)**

Wishing on a Star / Unter einem guten Stern

Peter Kerekes I/Slowakei/Tschechien/A/Kroatien 2024 **Buch** Erica Barbiani, Peter Kerekes **Kamera** Martin Kollár **Musik** Lucia Chuťková **mit** Luciana de Leoni d'Asparedo, Giuliana Vangone, Adriana Vangone, Giovanni Rugo, Alessandra Fornasier **99 min** Farbe **ital. OmdU** DCP



Vom 1. bis 7. August tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Luciana, eine neapolitanische Astrologin, verspricht ihren Kunden eine Methode, mit der ihre Wünsche wahr werden: Alles, was sie tun müssen, ist, eine Geburtstagsreise an einen bestimmten Ort zu unternehmen, um unter einem neuen Himmel ein neues Ich zu finden. Ob Taipeh, Beirut oder ein nahe gelegenes Dorf, während dieser Reisen erfahren die Protagonisten unerwartete Veränderungen – und finden dabei heraus, was ihr wahrer Herzenswunsch ist. **(red)**

L'Attachement / Was uns verbindet

Carine Tardieu F 2024 **Buch** Carine Tardieu, Agnès Feuvre, Raphaële Moussafir **Kamera** Elin Kirschfink, Yann Maritaud **Musik** Eric Slabiak **mit** Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmaï, César Botti, Vimala Pons, Raphaël Quenard **105 min** Farbe **frz. OmdU** DCP

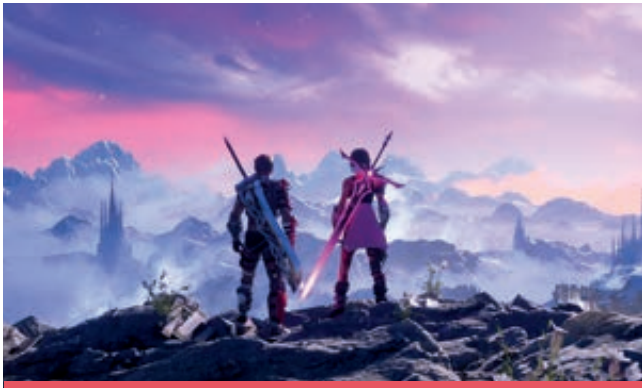


Vom 8. bis 14. August tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung. **(red)**

Eat the Night

Caroline Poggi/Jonathan Vinel F 2024 **Buch** Caroline Poggi, Jonathan Vinel, Guillaume Bréaud **Kamera** Raphaël Vandenbussche **Musik** ssaliva **mit** Lila Gueneau, Théo Cholbi, Erwan Kepoa Falé **107 min** Farbe **frz. OmdU** DCP



Vom 15. bis 24. August tägl. um 18:45 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Pablo und seine Schwester Apo sind durch ihre gemeinsame Besessenheit von dem Online-Videospiel Darknoon unzertrennlich. Doch nun sollen in 60 Tagen die Server abgeschaltet werden, Pablo verliebt sich in den mysteriösen Supermarktverkäufer Night, und zu allem Überfluss hat es auch noch eine rivalisierende Gang auf sie abgesehen. Das Ende ihres virtuellen Lebens rückt näher. Eine stylish-ruppige, temporeich inszenierte neue Vision von Kino. **(red)**

Filmarchiv ON

Filmarchiv ON ist die neu entwickelte digitale Plattform des Filmarchiv Austria zur innovativen Präsentation unseres filmischen Erbes.

Jedes Wochenprogramm präsentiert besondere Kinofilme aus allen Epochen der Filmgeschichte sowie eine Auswahl von historischen Filmdokumenten verschiedener Jahrzehnte und Genres. Die Kinofilme werden für die Dauer von einem Monat als kostenfreies Streaming-Angebot veröffentlicht, die historischen Filmdokumente sind dauerhaft in der Mediathek von Filmarchiv ON abrufbar.

Alle Filme kostenfrei unter:
www.filmarchiv.at

Filmgeschichte Österreich

Das Mädchen mit dem Mini

Paul Milan A 1964 **Buch** Paul Milan **Kamera** Raimund Herold **Musik** Teddy Windholz **mit** Karin Field, Frank Roberts (eig. Frits Fronz), Judith Roth, Tamara Tiomkin, Fred Weißmann, Ernst Schönleitner, Astrid Boner, Claus Scholz, Walter Skapa, Ingrid Beller **Quelle** 35-mm-Positiv, Sammlung Filmarchiv Austria

Restaurierte Fassung Filmarchiv Austria
© 2025



Online 4. Juli bis 31. Juli 2025

Der Monokini des österreichischen Mode-Gurus Rudi Gernreich wird zum Ausgangspunkt des ersten österreichischen Nudistenfilms. Biggi präsentiert das gewagte Oben-ohne-Teil in einem Wiener Freibad und erhitzt die Gemüter. Zum großen Leidwesen ihres Freundes, dem Schlagersänger Frank. Dargestellt wird der Musiker von Frits Fronz, der danach eine kurze, aber intensive Karriere als Österreichs erster Sexfilm-Regisseur startete. DAS MÄDCHEN MIT DEM MINI stellt die konventionellen Geschlechterrollen in Frage und zeichnet ganz nebenbei auch ein authentisches Zeitporträt der Wiener 1960er-Jahre: eine charmante Wiederentdeckung in einer neu restaurierten Fassung! **(ek)**

Historische Filmdokumente – online ab 4.7.2025



Online ab 4.7.2025

Das Gänsehäufel in der Kaiserzeit, 1911

Im Jahr 1900 pachtete der Naturist Florian Berndl die wilde Donauinsel Gänsehäufel von der Stadt Wien. Diese übernahm 1907 selbst das Areal und entwickelte aus dem FKK-Paradies ein städtisches Bad.



Online ab 4.7.2025

Sommerfreuden in Graz, 1928

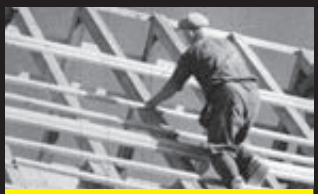
Dieser frühe Amateurfilm dokumentiert das sommerliche Graz in den 1920er-Jahren und liefert ein verblüffend authentisches Alltagsporträt der Lebensrealität der Grazer in der Zwischenkriegszeit.



Online ab 4.7.2025

Luftschiff »Graf Zeppelin« in Wien, 1931

Die Selenophon Tonfilmschau Austria liefert eine eindrucksvolle Reportage von der Zeppelin-Landung am 12. Juli 1931 auf dem Flugfeld Aspern, rund 100.000 Besucher:innen verfolgten das Spektakel.



Online ab 4.7.2025

Vor 90 Jahren: Bau eines Einfamilienhauses, 1935

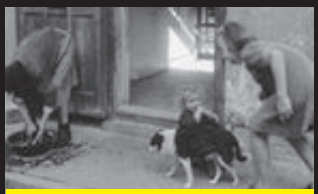
Wie man 1935 ein klassisches Einfamilienhaus errichtet hat, zeigt dieser Film im Detail. Vom Aushub des Fundamentes bis zur Dachdeckung – der gesamte Hausbau erfolgte damals noch in reiner Handarbeit.



Online ab 4.7.2025

Vor 80 Jahren: Wien in Trümmern, 1945

Einer der ersten US-Besatzungssoldaten produzierte im Sommer 1945 diese Reportage über das zerstörte Wien. Die denkwürdigen Bilder zeigen auch Aufräumarbeiten der »Trümmerfrauen«.



Online ab 4.7.2025

Die letzten Elendsviertel von Wien, 1950

Nach dem Krieg existierten in Wien noch einige Elendsviertel, darunter das berüchtigte »Negerdörfl« in Ottakring und das Kreta-Viertel in Favoriten. Kurz vor dem Abriss entstanden im Juli 1950 diese raren Filmaufnahmen.



Online ab 4.7.2025

Gemüseanbau zum Überleben, 1952

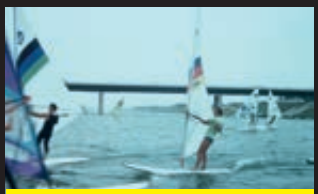
In der Not der Nachkriegsjahre wird der gute alte Gemüsegarten wiederentdeckt. Der mit Marshall-Plan-Geldern produzierte Streifen, inszeniert von Georg Tressler, zeigt ertragreiche Anbaumethoden.



Online ab 4.7.2025

Kohfidisch: Ein Dorf stellt sich vor, 1950

Ein ganzes Dorf präsentiert sich in diesem charmanten Filmporträt über Kohfidisch im Südburgenland. Die Menschen winken direkt in die Kamera und senden Grüße aus einer längst versunkenden Welt.



Online ab 4.7.2025

Wiens Riviera: Sommer auf der Donauinsel, 1982

Einen Urlaub auf der Donauinsel propagiert dieser von Erwin Steinhauer für das Kinomagazin SCOPE moderierte Beitrag. Der Aufreger anno 1982: die nicht mehr zu übersehende Oben-ohne-Badekultur.

Filmgeschichte Österreich ab 18.7.2025



Online 18. Juli bis 14. August 2025

Österreich privat: »Urlaub im eigenen Land«

Ernst A. Grandits A 2021 **Buch** Ernst A. Grandits **Produktion** Clever Contents im Auftrag des ORF **Quelle** digitales File, ORF

Seit 2012 organisiert das Filmarchiv Austria in den österreichischen Bundesländern systematische Suchaufrufe zur Sammlung von analogen Amateurfilmen. Dieser filmische Schatz der heimischen Alltagskultur konnte sukzessive gesichert, digitalisiert und somit wieder für die Öffentlichkeit erschlossen werden. ORF III hat in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria erste Einblicke in dieses private Filmuniversum genommen und daraus die Serie ÖSTERREICH PRIVAT gestaltet. Diese von Regisseur Ernst A. Grandits gestaltete Ausgabe führt zurück in eine Zeit des Aufbruchs, als man nach dem Krieg erstmals wieder unbeschwert Urlaub machen konnte. Ob auf den Campingplätzen oder in den nach und nach entstehenden Skigebieten, Schmalfilmkameras verewigten das kleine Glück und dokumentierten damit auch eine Kulturgeschichte der Freizeit und des beginnenden Österreich-Tourismus nach 1945. **(ek)**

Historische Filmdokumente – online ab 18.7.2025



Online ab 18.7.2025

Ausstellung mit Erzherzog Karl in Klagenfurt, 1911

Die Eröffnung der Kärntner Landeshandwerkerausstellung wurde vom Wanderkinobesitzer Hermann Prechtl gefilmt. Die Aufnahmen zeigen Erzherzog Karl und auch den Kinobetrieb.



Online ab 18.7.2025

Zeitreise nach Steyr, 1921/2025

Dieses kleine Filmporträt über Steyr aus den beginnenden 1920er-Jahren bildet den Referenzpunkt für die vom Filmarchiv Austria gestaltete Zeitreise, die bis in die Gegenwart führt.



Online ab 18.7.2025

Salzburger Festspiele 1927 mit Max Reinhardt, 1927

Das früheste erhaltene Filmdokument über die Salzburger Festspiele zeigt die Superstars von damals, allen voran die beiden Festspiel-Gründer Max Reinhardt und Hugo von Hofmannsthal.



Online ab 18.7.2025

Schnelltriebwagen für die Salzkammergut-Lokalbahn, 1933

Ab Sommer 1933 verkehrten Austro-Daimler-Schnelltriebwagen auf der Salzkammergut-Lokalbahn. Schon nach wenigen Jahren wurden die Fahrzeuge wieder durch Dampfloks ersetzt.



Online ab 18.7.2025

Anschlag auf den Führer, 1944

Mit dem Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 kulminierte der Widerstand gegen das NS-Regime. Radiomeldungen und dieser Filmbericht brachten die Nachricht bis in die kleinsten Dörfer.



Online ab 18.7.2025

Vor 70 Jahren: Das Ende der Besatzungszeit, 1955

Am 27. Juli 1955 trat der Alliierte Rat zu seiner letzten Sitzung zusammen, damit endete auch formell die zehnjährige Besatzungszeit, kurz danach verlassen die letzten Soldaten das Land.



Online ab 18.7.2025

Das elektrische Wirtschaftswunder, 1958

In einem Elektrogeschäft präsentieren Maxi Böhm und Fritz Heller die Verheißungen des technischen Fortschrittes. Mit launigen Reimen werden die neuesten Elektrogeräte für den Haushalt angepriesen.



Online ab 18.7.2025

Vor 50 Jahren: Der Tod des Spitzenkandidaten, 1975

Am 19. Juli 1975 verunglückte der ÖVP-Obmann Karl Schleinzer in Bruck an der Mur tödlich. Kurz vor der Nationalratswahl wurde Josef Taus als neuer Spitzenkandidat nominiert.



Online ab 18.7.2025

Das letzte Bergwerk im Burgenland, 1979

Bereits 1770 bestand in Stadtschlaining ein Antimonbergwerk. Diese Amateurfilm-Reportage zeigt den Arbeitsalltag im letzten burgenländischen Bergwerk, das 1991 endgültig geschlossen wurde.

Filmgeschichte Österreich ab 1.8.2025





Online 1. August bis 28. August 2025

Erotik unter dem Himmel von Wien: Saturn-Filme 1906–1907

Mit der Wiederentdeckung und Restaurierung der lange als verschollen geglaubten Filme der Wiener Produktionsfirma Saturn eröffnet sich ein erstaunliches kulturhistorisches Universum. Saturn drehte zwischen 1906 und 1910 ausschließlich erotische Filme, die gleichzeitig als die ersten in Österreich hergestellten Spielfilme gelten. Die frühen Saturn-Titel entstanden unter freiem Himmel, meist in der Lobau, ab 1908 dominierten dann Atelier-Aufnahmen. Zur Vorführung kamen die »pikanten« Filme in sogenannten Herrenabend-Vorstellungen. Nach zahlreichen Beschwerden und Anzeigen besiegelte eine behördliche Beschlagnahmung 1911 das Ende der ersten Filmproduktionsfirma Österreichs. **(ek)**

Dieses Programm präsentiert eine Auswahl der frühesten Saturn-Filme aus den Jahren 1906 und 1907.

Baden verboten
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Aljoscha Zimmermann

Das Sandbad
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Aljoscha Zimmermann

Schleiertanz
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Florian C. Reithner

Sklavenmarkt
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Aljoscha Zimmermann

Eine aufregende Jagd
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Aljoscha Zimmermann

Jugendspiele
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Florian C. Reithner

Der Angler
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Florian C. Reithner

Sklavenraub
P Johann Schwarzer, Saturn-Film **Musik** Florian C. Reithner

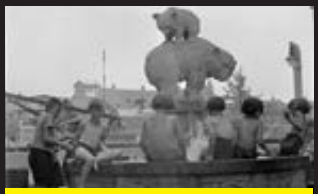
Historische Filmdokumente – online ab 1.8.2025



Online ab 1.8.2025

Sommerfrische in Payerbach-Reichenau, 1919

Ende des 19. Jahrhunderts siedelten sich betuchte Städter und Adelige in Payerbach und Reichenau an. Der örtliche Kinobesitzer verewigte einige Momente der um 1919 florierenden Sommerfrische.



Online ab 1.8.2025

Das Wiener Gänsehäufel in den 1920er-Jahren, 1929

Diese Filmreportage porträtiert das Strandleben im alten Gänsehäufel; bemerkenswert sind die variantenreichen Wasserrutschbahnen und das Highlife am Büfett.



Online ab 1.8.2025

Vor 90 Jahren: Die Eröffnung der Glocknerstraße, 1935

Der Bau der Großglockner-Hochalpenstraße zählte zu den großen Arbeitsbeschaffungs-Projekten des Ständestaates. Die Eröffnung der spektakulären Alpen-Transversale am 3.8.1935 wurde zum Großereignis.



Online ab 1.8.2025

Eröffnung der Ausstellung »Der ewige Jude« in der Nordwestbahnhalle, 1938

Mit der Ausstellung »Der ewige Jude« sollte der Antisemitismus geschürt werden. Am 2.8.1938 wurde die infame Schau im Nordwestbahnhof eröffnet und verzeichnete 350.000 Besucher.



Online ab 1.8.2025

Vor 80 Jahren: Sprengung der Gestapo-Leitstelle in Wien, 1945

Im Hotel Metropol war die Gestapo-Leitstelle untergebracht; Verhöre und Folter standen dort auf der Tagesordnung. Im August 1945 erfolgte die Sprengung des bereits zerbombten Gebäudes.



Online ab 1.8.2025

Vor 75 Jahren: Sommerarbeit im Weinberg, 1950

Diese Dokumentation der Staatlichen Filmstelle SHB zeigt die 1950 noch kaum mechanisierte Arbeitswelt der niederösterreichischen Weinbauern in den engen Stockkulturen.



Online ab 1.8.2025

Ein Badetag im Gänsehäufel, um 1960

Das durch Bombenangriffe zerstörte Wiener Gänsehäufel wurde 1950 als ikonischer Neubau der Nachkriegsmoderne wiedereröffnet. Der Amateurfilm zeichnet ein charmantes Porträt eines Badetages um 1960.



Online ab 1.8.2025

Moderner Club in Baden, 1970

Der neue Aquarium-Club in Baden verströmt den puren Zeitgeist der anbrechenden 1970er-Jahre. Zu »heißer Musik und scharfen Getränken« (O-Ton) wird Twen-Mode im Hippie-Look präsentiert.



Online ab 1.8.2025

Vor 40 Jahren: Ein Wiener Sommer in den 1980er-Jahren, 1985

HALLO KINO zeigt den neu gelaunchten Stadtsender Radio Wien in Aktion. Berichtet wird über die Hotspots des Großstadtsommers, von der Donauinsel bis zu Wilfried in der Freudenau.

Filmgeschichte Österreich ab 15.8.2025



Online 15. August bis 11. September 2025

Ekstase

Gustav Machatý A/CS 1933 **Buch** František Horký, Gustav Machatý **Kamera** Jan Stallich, Hans Androschin **Musik** Guiseppe Becce **mit** Hedy Kiesler, Aribert Mog, Zvonimir Rogoz, Jan Sviták, Leopold Kramer, Karel Mácha-Kuča **Quelle** 35-mm-Materialien, Sammlung Filmarchiv Austria

Restaurierte Fassung Filmarchiv Austria © 2023

EKSTASE zählt nicht nur zu den absoluten Höhepunkten des frühen Tonfilms, sondern gilt auch als eine der meist zensurierten Arbeiten der Filmgeschichte. Dieses zentrale Werk des Regisseurs Gustav Machatý stellt die unerfüllte sexuelle Leidenschaft einer emanzipierten Frau in den Mittelpunkt der Handlung. EKSTASE ist aber vor allem auch ein visuelles Meisterwerk, das – wohl durch die Nacktszenen der Wiener Schauspielerin Hedy Kiesler berühmt geworden – vor allem durch die Montage und die geniale Kameraarbeit Jan Stallichs besticht. Für die Protagonistin wurde der in drei Sprachfassungen gedrehte Streifen zum Sprungbrett nach Hollywood. MGM erklärte die Schauspielerin – nun mit dem Künstlernamen Hedy Lamarr – zur schönsten Frau der Welt. Das Filmarchiv Austria hat den bisher nur verstümmelt gezeigten Klassiker mit neu aufgefundenem Material rekonstruiert, die Wiederaufführung erfolgte bei den Filmfestspielen in Venedig. Nach einer digitalen Restaurierung liegt dieser Meilenstein der Filmgeschichte wieder in bester Qualität vor. **(ek)**

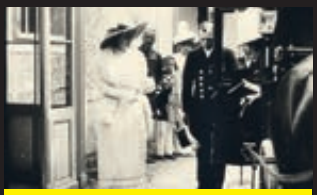
Historische Filmdokumente – online ab 15.8.2025



Online ab 15.8.2025

Kaiserhuldigung vor dem Kino, 1910

Zum Geburtstag Kaiser Franz Josephs am 18. August 1910 posieren Schaulustige vor dem Eingang des 1908 eröffneten 1. Brigittenauer Kino-Theaters. Das spätere Marchfeld-Kino bestand bis 1964.



Online ab 15.8.2025

Geburtstag von Kaiser Franz Joseph in Ischl, 1913

Kaiser Franz Joseph weilte zu seinem Geburtstag am 18. August traditionell in Ischl, den Feierlichkeiten wohnte der gesamte Hofstaat bei. Bis heute werden die »Kaisertage« in Bad Ischl festlich begangen.



Online ab 15.8.2025

Eine Reise durch Österreich in Farbe, 1920

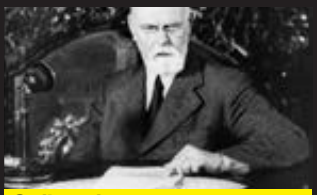
Dieser mit außergewöhnlichen Schablonenkolorierungen versehene Reisefilm aus 1920 zeigt einige touristische Highlights wie Dürnstein in der Wachau, das Salzkammergut und die Krimmler Wasserfälle.



Online ab 15.8.2025

Das alte Neuwaldegger Bad, 1930

»Luft, Licht, Sonne und Wasser braucht jedes Wienerkind!« Mit diesem Motto beginnt der von Frank Ward Rossak gestaltete charmante Werbefilm für das Neuwaldegger Bad.



Online ab 15.8.2025

Karl Renner und Theodor Körner: Dank an die USA, 1945

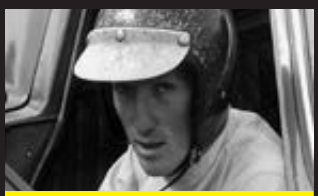
Im August 1945 richteten der Vorsitzende der provisorischen Staatsregierung Karl Renner und der Wiener Bürgermeister Theodor Körner Dankesreden an die amerikanische Nation.



Online ab 15.8.2025

Enthüllung des Denkmals der Roten Armee, 1945

Am 19. August 1945 enthüllte die sowjetische Besatzungsmacht in Wien ein Denkmal der Roten Armee und positionierte sich damit auch gegenüber den USA, Frankreich und Großbritannien.



Online ab 15.8.2025

Vor 60 Jahren: Jochen Rindt gewinnt Großen Preis von Österreich, 1965

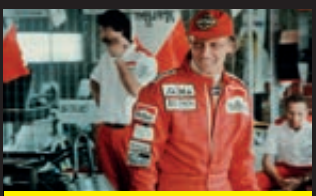
In Zeltweg wird 1965 der »Große Preis von Österreich« für Sportwagen ausgetragen. Jochen Rindt, der zuvor die »24-Stunden von Le Mans« gewonnen hat, siegt auch hier.



Online ab 15.8.2025

Die letzte Fahrt mit dem »Dschungelexpress« , 1969

Ab 1909 verkehrte die Straßenbahn-Linie 80 von der Rotundenbrücke bis zum Lusthaus im Wiener Prater. Die im Volksmund »Dschungelexpress« genannte Strecke wurde am 17. August 1969 eingestellt.



Online ab 15.8.2025

Niki Lauda gewinnt am Österreich-Ring, 1984

Am 19. August 1984 gelang es Niki Lauda als erstem Österreicher, einen Sieg im Formel-1-Heimrennen in Zeltweg zu feiern. Damit legte er den Grundstein für seinen dritten Weltmeistertitel.

Filmgeschichte Österreich ab 29.8.2025



Online 29. August bis 25. September 2025

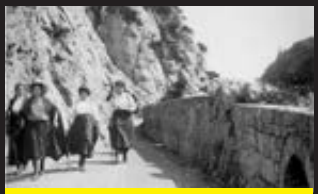
Asphalt

Harald Röbbeling A 1951 **Buch** Harald Röbbeling, nach der Vorlage von Polizeiberichten und Jugendamt-Dossiers **Kamera** Walter Partsch **Musik** Roland Kovacs mit Alexander Jenner an der Hammondorgel **mit** Johanna Matz, Anni Korin, Inge Novak, Milan Kamare, Edith Meinel, Heinz Farda, Maria Eis, Albert Strouhal, Ernst Waldbrunn, Elfriede Garden, Martin King, Kurt Vittek, Franz Herterich, Lilly Karoly, Monika Siegmund, Elisabeth Epp **Quelle** 35-mm-Positiv, Sammlung Filmarchiv Austria

Restaurierte Fassung Filmarchiv Austria
© 2025

Fünf Schicksale von Minderjährigen inmitten der Nachkriegstrümmer, geborgen aus Polizeiberichten. Drei naive Mädchen, deren unbekümmerter Leichtsinn sie auf moralische Abwege führt. Zwei verlorene Burschen, die sich des Diebstahls und Totschlags schuldig machen. Aufgezäumt als rasant improvisierte Halbstarken-Kolportage, vollgesogen mit Atmosphäre und Gestalten des Milieus. Ungemein reizvoll gerade im klassischen Widerspruch, einerseits mahnende Erzählung von sittlichem Verfall und drohenden Verführungen zu sein, andererseits lustvoll energiegeladenes Dokument eines ungebändigten Lebenshungers. Abseits von schwerfälligen Studiokulissen und zeitfernen Heimat-Idyllen, innerhalb derer sich das miefige und geschichtsvergessene österreichische Kino der 1950er-Jahre bald bequem einrichtete, zeigt Harald Röbbelings ASPHALT ungefilterte Bilder des grauen Lebens auf den Straßen Wiens. Im Stil des italienischen Neorealismus werden Geschichten aus gesellschaftlichen Randzonen vorgeführt, die bis dato noch kaum von Filmscheinwerfern erhellt wurden. **(ek)**

Historische Filmdokumente – online ab 29.8.2025



Online ab 29.8.2025

Zeitreise zum Arlberg, 1914/2025

Die Arlberg-Region in einem frühen Filmdokument: Während mit der Arlberg-Bahn der Tourismus Einzug hielt, dominiert in Dörfern wie Dalaas und Stuben noch die alte Bauernkultur.



Online ab 29.8.2025

Vor 100 Jahren: Kaffeehaus-Kultur im Waldviertel, 1925

Einen Einblick in die ländliche Kaffeehaus-Kultur der 1920er-Jahre gewährt dieser Werbefilm für das Café Todt in Waidhofen an der Thaya, das damals auch ein Hotspot für Jugendliche war.



Online ab 29.8.2025

Die letzte Schiffsmühle in der Großstadt, 1934

Seit dem 15.Jhd. wurden an der Donau Schiffsmühlen betrieben. Dieser Wochenschaubeitrag zeigt die letzte Wiener Schiffsmühle in Betrieb, am 10. Jänner 1935 wurde sie eingestellt.



Online ab 29.8.2025

Beginn des Zweiten Weltkrieges: Feldzug gegen Polen, 1939

Mit dem Überfall Hitler-Deutschlands auf Polen am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Die NS-Propaganda deutete den Angriffskrieg in eine Verteidigungsaktion um.



Online ab 29.8.2025

Altes Bergbauernleben in Kärnten, 1940

Das in den 1940er-Jahren in Kärnten noch intakte alte Bergbauern-Leben mit traditioneller Subsistenzwirtschaft wurde von den Nationalsozialisten als wahres Deutschtum vereinnahmt.



Online ab 29.8.2025

Wiederaufbau: Straßen- und Brückenbau in Österreich, 1952

Die Sanierung der Straßen und Verkehrsinfrastruktur wurde zum wichtigsten Projekt der Nachkriegsjahre. Der Wochenschaubericht resümiert die Wiederaufbau-Aktivitäten seit 1945.



Online ab 29.8.2025

Vor 70 Jahren: Die Waldbahn von Reichraming, 1955

Im Reichraminger Hintergebirge bestand bis 1971 ein über 40 Kilometer langes Waldbahn-Netz. Diese Filmreportage zeigt den Bahnbetrieb und den Alltag der Holzarbeiter entlang der Strecke.



Online ab 29.8.2025

Diskussion zur Filmförderung in Laxenburg, 1981

Im August 1981 trifft sich die Filmbranche mit Kunstminister Fred Sinowatz in den Räumlichkeiten des Filmarchivs im Schloss Laxenburg, um über die neue Filmförderung zu diskutieren.



Online ab 29.8.2025

Vor 40 Jahren: Maria Lassnigs Trickfilm-Studio, 1985

Nach ihrer Berufung als Professorin für Malerei gründete Maria Lassnig an der Hochschule für Angewandte Kunst Österreichs erstes und bis heute bestehendes Studio für Trickfilm.

Förderer

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

Stadt Wien Kultur

VAM

F & MA

VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

VGR Verwertungsgesellschaft Rundfunk

Das Projekt *Filmarchiv ON* wird mit besonderer Unterstützung der VGR Rundfunk realisiert.

Sponsoren

:herf

UNIQA

Kooperationspartner

intro

Österreich 1

Crossing Europe

| D | iagonale |

dok.at

nonstop

SLASH

VIENNALE

VINISSIMO

IKG KULTUR

Medienpartner

DER STANDARD

FALTER

ray Filmmagazin

Impressum

Medieninhaber Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien **Herausgeber** Ernst Kieninger **Redaktion** Larissa Bainschab, Ernst Kieninger, Marlis Schmidt, Florian Widegger **Bildredaktion** Aldijana Bećirović **Bildbearbeitung** Buero 11, Peter Chalupnik **Texte** Krissi Höch, Ernst Kieninger, Bianca Jasmina Rauch, Florian Widegger **Programmleitung KWNN** Florian Widegger **Programmleitung Filmarchiv ON** Ernst Kieninger **Kurator Filmarchiv ON** Ernst Kieninger **Kurator KWNN, Kinostart und Wild Friday Night** Florian Widegger **Kurator Kino pur im Bioskop** Nikolaus Wostry **Kopienbeschaffung** Raimund Fritz, Florian Widegger **Lektorat** Doris Kieninger, Marlis Schmidt **Cover** TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE (A 2024) **Bildnachweis** Larissa Bainschab (S. 2 o.) | Severin Dostal (S. 2 u., S. 3 o., S. 5 u., S. 6 o., S. 7, S. 8/9) | Alexi Pelikanos (S. 3 u.) | Daniel Jamernik (S. 6 u.) | Lothar Winkler/Agentur Hipp (S. 24) | Cinémathèque française, Paris (S. 45) | Filmmuseum München (S. 57) | Rupert Steiner (S. 72/73) **Grafik** Visuelle Kultur KG, Wien **Layout** Buero 11, Peter Chalupnik, Bad Ischl **Druck** Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG, Stockerau **Adresse** *filmarchiv*, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien, T +43 1 216 13 00, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at

Dank an Silvia Breuss, Wien | Serge Bromberg, Paris | Constantin Film, Wien (Martin Künstner) Crossing Europe Filmfestival, Linz (Sabine Gebetsroither, Katharina Riedler) | DFF – Deutsches Filminstitut, Wiesbaden (André Mieles, Markus Wessolowski) | Diagonale – Festival des Österreichischen Films, Graz (Dominik Kamalzadeh, Claudia Slanar) | DOR Filmproduktion, Wien (Lukas Zweng) | Filmgarten, Wien (Pierre-Emmanuel Finzi) Filmladen, Wien (Doris Sumereder, Marius Mrkvicka) | Filmmuseum München (Stephanie Hausmann) | Eric Lange, Versailles | Roland Hartig, Landshut | Pandafilm, Wien | (Andreas Thim) | Park Circus, Glasgow (Aaron Anderson) Polyfilm, Wien (Gerald Knell, Valeria Migsch) Bianca Jasmina Rauch | Stadtkino Basel (Axel Töpfer) | Stadtkino Filmverleih, Wien (Wiktoria Pelzer, Philipp Sturm) | Studiocanal GmbH, Berlin (Frederik Frosch) | The Walt Disney Company, Wien (Ariane Schühsler) | Universal Pictures, Wien (Antonia Friedl, Daphna Willems) Viennale, Wien (Eva Sangiorgi) | Warner Bros., Wien (Petra Giesl) | Julia Windischbauer, Wien und an alle Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.

Die genannten Filmtitel korrespondieren mit den Sprachfassungen, in denen die jeweiligen Filme gezeigt werden.
OF – Originalfassung | dF – deutsche Fassung eF – englische Fassung | OmdU – Original mit deutschen Untertiteln | OmeU – Original mit englischen Untertiteln | ZT – Zwischentitel ZmdU – Zwischentitel mit deutschen Untertiteln OmdZ – Original mit deutschen Zwischentiteln

Klimaneutral gedruckt auf Papier gemäß der Datenbank für ökologische Druckpapiere von ÖkoKauf Wien. Das METRO Kinokulturhaus ist zertifiziert mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Bösmüller for Climate CO₂-neutral

Österreichisches Umweltzeichen

SATYR FILMWELT

Im METRO
Kinokulturhaus
und online auf
www.filmarchiv.at

Kontakt:
+43 1 512 18 03
satyr@filmarchiv.at

Täglich von
14:00 bis 21:00



4k UHD+Blu-ray
SORCERER
William Friedkin, The Criterion Collection
39,90



4k UHD | Blu-ray | DVD
BLOOD & SINNERS
Ryan Coogler
29,90 | 17,90 | 14,90



Blu-ray
ESSENTIAL POLISH ANIMATION
28 Animationsfilme von den 1950er- bis zu den 1980er-Jahren
42,90



Buch
DAS PHILIPPINISCHE KINO
Nick Deocampo
35,00



Buch
WESENTLICHES
Wim Wenders
18,50



Buch
REFOCUS: THE FILMS OF CLAIRE DENIS
Peter Sloane (Hg.)
39,50



Blu-ray | DVD
DAS LICHT
Tom Tykwer
16,90 | 14,90



Blu-ray
SENSO
Luchino Visconti,
neu restauriert
22,90



4k UHD | Blu-ray
THE INQUISITOR / DEADLY CIRCUIT
Claude Miller, DEADLY CIRCUIT / DAS AUGE erstmals in 4k
39,90 | 29,90

Spielplan

Kino wie noch nie 2025

OPEN AIR AUGARTEN
Kino wie noch nie
bis 31.7. um 21:30 | ab 1.8. um 21:00
26.6.–24.8. →8

KINOZELT IM AUGARTEN
Kino pur im Bioskop
2. und 10.7., 19:30 →16/25

METRO Kinokulturhaus
Kino wie noch nie
täglich um 20:00 und 21:00
27.6.–24.8. →8

METRO Kinokulturhaus
Kinostart
täglich um 18:45
27.6.–24.8. →72

Do 26. Juni

21:30 Open Air Malaria →10

Fr 27. Juni

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO Malaria →10
21:30 Open Air One to One: John & Yoko →11

Sa 28. Juni

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO One to One: John & Yoko →11
21:00 METRO Malaria →10
21:30 Open Air Before Sunrise →12

So 29. Juni

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO Before Sunrise →12
21:00 METRO One to One: John & Yoko →11
21:30 Open Air All We Imagine as Light →13

Mo 30. Juni

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO All We Imagine as Light →13
21:00 METRO One to One: John & Yoko →11
21:30 Open Air Sunset Boulevard →14

Di 1. Juli

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO Sunset Boulevard →14
21:00 METRO All We Imagine as Light →13
21:30 Open Air The Breakfast Club →15

Mi 2. Juli

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
19:30 Open Air Kino pur im Bioskop 1 →16
20:00 METRO The Breakfast Club →15
21:00 METRO Sunset Boulevard →14
21:30 Open Air Buena Vista Social Club →17

Do 3. Juli

18:45 METRO Julie bleibt still / Julie zwijgt →74
20:00 METRO Buena Vista Social Club →17
21:00 METRO The Breakfast Club →15
21:30 Open Air Merry-Go-Round →18

Fr. 4. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO Merry-Go-Round →18
21:00 METRO The Breakfast Club →15
21:30 Open Air The Room Next Door →19

Sa 5. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO The Room Next Door →19
21:00 METRO Merry-Go-Round →18
21:30 Open Air Dirty Dancing →20

So 6. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO Dirty Dancing →20
21:00 METRO The Room Next Door →19
21:30 Open Air Roma →21

Mo 7. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO Roma →21
21:00 METRO The Room Next Door →19
21:30 Open Air Nacktschnecken →22

Di 8. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO Nacktschnecken →22
21:00 METRO Roma →21
21:30 Open Air A Real Pain →23

Mi 9. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
20:00 METRO A Real Pain →23
21:00 METRO Roma →21
21:30 Open Air Ich will alles. Hildegard Knef →24

Do 10. Juli

18:45 METRO Primadonna →74
19:30 Open Air Kino pur im Bioskop 2 →25
20:00 METRO Ich will alles. Hildegard Knef →24
21:00 METRO A Real Pain →23
21:30 Open Air Risky Business →26

Fr 11. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Risky Business →23
21:00 METRO Ich will alles. Hildegard Knef →24
21:30 Open Air Jaws / Der weiße Hai →27

Sa 12. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Jaws / Der weiße Hai →27
21:00 METRO Risky Business →23
21:30 Open Air Zucchero – Sugar Fornaciari →28

So 13. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Zucchero – Sugar Fornaciari →28
21:00 METRO Jaws / Der weiße Hai →27
21:30 Open Air Der Boden unter den Füßen →29

Mo 14. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Der Boden unter den Füßen →29
21:00 METRO Zucchero – Sugar Fornaciari →28
21:30 Open Air The Gold Rush →30

Di 15. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO The Gold Rush →30
21:00 METRO Der Boden unter den Füßen →29
21:30 Open Air Charlie's Angels →31

Mi 16. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Charlie's Angels →31
21:00 METRO The Gold Rush →30
21:30 Open Air Kurzfilmabend: Local Artists →32

Do 17. Juli

18:45 METRO Il sol dell'avvenire →75
20:00 METRO Kurzfilmabend: Local Artists →32
21:00 METRO Charlie's Angels →31
21:30 Open Air Pretty in Pink →33

Fr 18. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO Pretty in Pink →33
21:00 METRO Charlie's Angels →31
21:30 Open Air Final Destination →34

Sa 19. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO Final Destination →34
21:00 METRO Pretty in Pink →33
21:30 Open Air Joan Baez – I Am Noise →35

So 20. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO Joan Baez – I Am Noise →35
21:00 METRO Pretty in Pink →33
21:30 Open Air Callas, Darling →36

Mo 21. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO Callas, Darling →36
21:00 METRO Joan Baez – I Am Noise →35
21:30 Open Air The Outrun →37

Di 22. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO The Outrun →37
21:00 METRO Callas, Darling →36
21:30 Open Air La Boum – Die Fete →38

Mi 23. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO La Boum – Die Fete →38
21:00 METRO The Outrun →37
21:30 Open Air Lost in Translation →39

Do 24. Juli

18:45 METRO Diamant brut / Wilder Diamant →75
20:00 METRO Lost in Translation →39
21:00 METRO The Outrun →37
21:30 Open Air Perfect Days →40

Fr 25. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Perfect Days →40
21:00 METRO Lost in Translation →39
21:30 Open Air Match Point →41

Sa 26. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Match Point →41
21:00 METRO Perfect Days →40
21:30 Open Air Maria →42

So 27. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Maria →42
21:00 METRO Perfect Days →40
21:30 Open Air Der Knochenmann →43

Mo 28. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Der Knochenmann →43
21:00 METRO Maria →42
21:30 Open Air Stand By Me →44

Di 29. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Stand By Me →44
21:00 METRO Maria →42
21:30 Open Air Saxophon-Susi →45

Mi 30. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Saxophon-Susi →45
21:00 METRO Stand By Me →44
21:30 Open Air Sugarland →46

Do 31. Juli

18:45 METRO Black Tea →76
20:00 METRO Sugarland →46
21:00 METRO Stand By Me →44
21:30 Open Air Fast Times At Ridgemont High →47

Fr 1. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO Fast Times At Ridgemont High →47
21:00 Open Air How To Be Normal ... →48
21:00 METRO Sugarland →46

Sa 2. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO How to Be Normal →48
21:00 Open Air Die Saat des heiligen Feigenbaums →49
21:00 METRO Fast Times At Ridgemont High →47

So 3. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO Die Saat des heiligen Feigenbaums →49
21:00 Open Air The Village Next to Paradise →50
21:00 METRO Fast Times At Ridgemont High →47

Mo 4. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO The Village Next to Paradise →50
21:00 Open Air Perla →51
21:00 METRO Die Saat des heiligen Feigenbaums →49

Di 5. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO Perla →51
21:00 Open Air To Close Your Eyes and See Fire →52
21:00 METRO The Village Next to Paradise →50

Mi 6. August

18:45 METRO Wishing on a Star →76
20:00 METRO To Close Your Eyes and See Fire →52
21:00 Open Air Altweibersommer →53
21:00 METRO Perla →51

Do 7. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO Altweibersommer →53
21:00 Open Air Soundtrack to a Coup d'Etat →54
21:00 METRO To Close Your Eyes and See Fire →52

Fr 8. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO Soundtrack to a Coup d'Etat →54
21:00 Open Air A Complete Unknown →55
21:00 METRO Altweibersommer →53

Sa 9. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO A Complete Unknown →55
21:00 Open Air Paris, Texas →56
21:00 METRO Soundtrack to a Coup d'Etat →54

So 10. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO Paris, Texas →56
21:00 Open Air Die freudlose Gasse →57
21:00 METRO A Complete Unknown →55

Mo 11. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO Die freudlose Gasse →57
21:00 Open Air On the Border →58
21:00 METRO Paris, Texas →56

Di 12. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO On the Border →58
21:00 Open Air Laputa: Castle in the Sky →59
21:00 METRO Paris, Texas →56

Mi 13. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO Laputa: Castle in the Sky →59
21:00 Open Air The Phoenician Scheme →60
21:00 METRO On the Border →58

Do 14. August

18:45 METRO L'Attachement / Was uns verbindet →77
20:00 METRO The Phoenician Scheme →60
21:00 Open Air The Last Ambassador →61
21:00 METRO On the Border →58

Fr 15. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO The Last Ambassador →61
21:00 Open Air The Blues Brothers →62
21:00 METRO The Phoenician Scheme →60

Sa 16. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO The Blues Brothers →62
21:00 Open Air Anora →63
21:00 METRO The Phoenician Scheme →60

So 17. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Anora →63
21:00 Open Air Nashville →64
21:00 METRO The Blues Brothers →62

Mo 18. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Nashville →64
21:00 Open Air Der Himmel über Berlin →65
21:00 METRO Anora →63

Di 19. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Der Himmel über Berlin →65
21:00 Open Air Professione: Reporter →66
21:00 METRO Anora →63

Mi 20. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Professione: Reporter →66
21:00 Open Air Mond →67
21:00 METRO Der Himmel über Berlin →65

Do 21. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Mond →67
21:00 Open Air Girls & Gods →68
21:00 METRO Professione: Reporter →66

Fr 22. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Girls & Gods →68
21:00 Open Air Noch lange keine Lipizzaner →69
21:00 METRO Mond →67

Sa 23. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Noch lange keine Lipizzaner →69
21:00 Open Air Pulp Fiction →70
21:00 METRO Mond →67

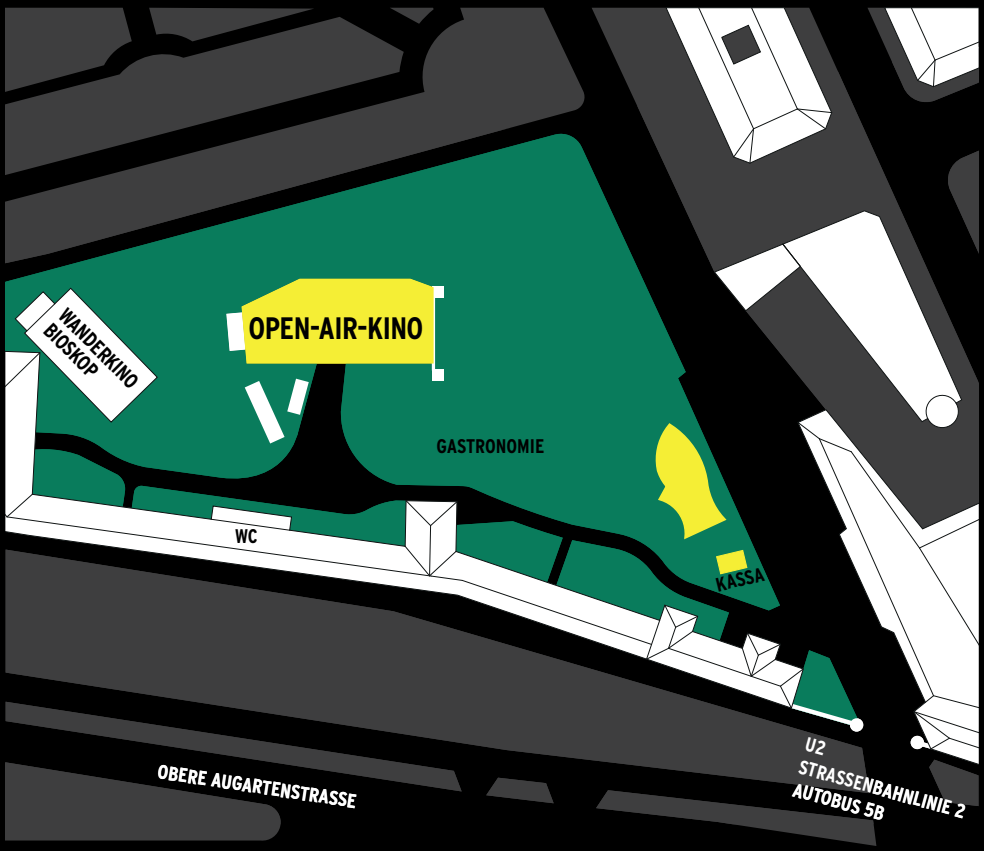
So 24. August

18:45 METRO Eat the Night →77
20:00 METRO Pulp Fiction →70
21:00 Open Air Quand vient l'automne →71
21:00 METRO Noch lange keine Lipizzaner →69

ÖSTERREICHISCHE POST AG
MZ 22Z043587 M
Filmarchiv Austria
Obere Augartenstraße 1
1020 Wien

FILM ARCHIV AUSTRIA

www.filmarchiv.at



Open-Air-Kino Augarten
Garten des Filmarchiv Austria
Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien

Kassa: täglich 19:00–22:00 | ab 1.8.: 19:00–21:30
Filmbeginn: täglich 21:30 | ab 1.8.: 21:00
Gartenküche: täglich 18:00–24:00

METRO Kinokulturhaus
Johannesgasse 4, 1010 Wien

Kassa: täglich 14:00–21:00
Filmbeginn: täglich 18:45/20:00/21:00

KINO WIE NOCH NIE

26.6.–24.8.2025